

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 262.

Donnerstag den 19. September.

1861.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Handelsvorstandes ist
heute als Waarensensal von uns verpflichtet worden.
Leipzig am 16. September 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Von heute an kann die Auslösung der Feuerlösch- und Rettungs-Mannschaften für das am 11. September 1861
stattgefundene Feuer bei den betreffenden Herren Inspectoren und Commandirenden in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 19. September 1861.

Das Commando der Feuerwehr.
Dost.

Stadttheater.

Am Abend des 16. d. M. beschloß Frau von Buljovszky ihr hiesiges, von so bedeutenden Erfolgen begleitet gewesenes Gastspiel. Sie hatte zu ihrem letzten Auftreten auf unserer Bühne die Hauptrolle des Lustspiels „die gefährliche Lante“ gewählt. Das Lustspiel Albinis kann an und für sich nur noch in sehr geringem Grade interessieren; es ist eine der Ephemerer, wie sie alle Jahre auftauchen, um eine Zeit lang leichten Unterhaltungsstoff zu bieten. Wenn dieses Lustspiel dennoch hin und wieder noch einmal auf dem Repertoire erscheint, so verdankt es dieses längere Leben der für eine Virtuosenleistung sehr geeigneten Hauptrolle. Auch in diesem leichten Genre bewährte sich die gastirende Darstellerin als eine echte Künstlerin. Die Eleganz und Anmuth in ihrem Auftreten, die äußerst glückliche, bis in die feinsten Details ausgearbeitete Charakteristik in den Verkleidungsscenen bewiesen, in welchem Grade Frau von Buljovszky alle Mittel ihrer Kunst — die materiellen wie die geistigen — in der Gewalt hat. Auch bei ihrem Scheiden empfing die Künstlerin von Seiten des Publicums, dem sie so schöne Genüsse bereitet hatte, die glänzendsten Beweise hoher Anerkennung. — Nicht unerwähnt darf bleiben, daß die gefeierte Darstellerin bei dieser Vorstellung in ihren Hauptscenen durch die treffliche Leistung des Herrn Czajka als Freiherr von Emmerling auf das Günstigste unterstützt ward.

Dem Albinischen Lustspiele ging der hier seit längerer Zeit nicht gegebene Schwank „die Leibrante“ von Maltis voraus. Auch dieses Stück ruht ganz auf einer Rolle, in welcher der Ausführende seine Leistungsfähigkeit im Technischen seiner Kunst zu bewähren hat. Derartige Rollen gleichen den Aufgaben zu einem Examen. Wir müssen Herrn Devrient, dem Darsteller dieser Rolle, das Zeugniß geben, daß er die Prüfung sehr ehrenvoll bestanden hat. Er bewährte sich dabei ebenso als ein entschiedenes Talent für charakteristische dramatische Genremalerei, wie als ein Darsteller von tüchtigster technischer Bildung, der die äußeren Kunstmittel mit Sicherheit und Gewandtheit zu handhaben weiß. Das Schwierigste bei dieser Aufgabe ist es, die allmähliche Verjüngung des alten Pseudo-Hospitalraths naturgemäß zur Anschauung zu bringen. Es kann das nur einem Darsteller gelingen, der die Mimik vollständig in der Gewalt hat. Daß Herrn Devrient die Lösung seiner Aufgabe auch nach dieser wesentlichsten Seite hin glückte, ist ihm ganz besonders zum Vortheil anzurechnen. — In der Rolle der Sabine zeigte Fräulein Stein eine glückliche Begabung für das Fach naiver Liebhaberinnen. Sie löste ihre Aufgabe mit bei einer Anfängerin ganz besonders anguerkennender Gewandtheit und keineswegs ohne geistige Lebendigkeit. — Da auch die Rolle d. s. Pächters Heller (Hr. Stürmer) in sehr guten Händen war, machte das kleine Stück einen recht günstigen Eindruck.

Ueber die Aufführung der Oper „die Nachtwandlerin“ am 17. d. M. ist zu bemerken, daß Herr Brunner in der

Partie des Elvin sich von ebenso vortheilhafter Seite zeigte, wie während seines Gastspiels. Seine treffliche Gesangsbildung, die sich namentlich in tadelloser Intonation, kunstgerechtem Tonansatz und Portament, Kehlertigkeit und deutlicher Textausprache bemerkbar machte, kam bei dieser Leistung zu bester Geltung. Der Vortrag des Sängers war ein sehr geschmackvoller und gut empfundener. Ganz besonders excellirte Herr Brunner mit der Arie im dritten Act. Die Leistung des Sängers fand die verdiente Anerkennung; namentlich war das mit dem Vortrag der erwähnten Arie der Fall. Wir unsererseits bezeichnen es als einen großen Vorzug dieses Sängers, daß er mehr durch musikalische Correctheit im Gesange und einen verständigen Vortrag, als durch stark aufgetragene äußere Effecte, durch Uebernehmen des Organs und dergleichen zu wirken sucht. — Fräulein Brenken hat uns diesmal in der Partie der Amina weniger befriedigt als früher. Abgesehen davon, daß die Leistung bezüglich der inneren Wärme zu wünschen übrig ließ, vermisten wir diesmal auch in der Coloratur die erforderliche Sauberkeit; namentlich aber ließ uns ein starkes Detoniren der Sängerin zu einem einigermaßen ungetrübten Genuß — so weit es die Partie der Amina angeht — nicht kommen. Fräulein Brenken hat bereits bewiesen, daß sie musikalisch Tüchtiges leisten kann, um so mehr kann man also auch ein Vorwärtsschreiten in ihrer Kunst von ihr verlangen.
F. Gleich.

Zöllner - Büste.

Es wird gewiß alle Sangesbrüder erfreuen, daß im Atelier des Herrn Johannes Schilling in Dresden eine Büste unsers Altmeisters des deutschen Männergesangs, Carl Zöllner, nach einer im Jahre vor seinem Tode aufgenommenen Photographie gearbeitet worden ist.

Ueber die künstlerische Ausführung erlaubt sich Einsender kein Urtheil; nach Aussagen Derer, welche unsers Sangesvaters hiehere treue Züge noch lebendig im Gedächtniß haben, ist sie eine wahrhaft gut gelungene Arbeit zu nennen.

Der Schöpfer dieser Büste, bereits durch die von Zahn ic. bekannt, unlängst mit der Ausstattung der Weißhirschen Terrasse zu Dresden von der hohen Staatsregierung betraut, arbeitet noch an einer Büste, die zur Ausstellung bestimmt ist und hoffentlich nach der Messe im hiesigen städtischen Museum zu sehen sein wird.

Städtisches.

Leipzig, den 18. September. Für das unter dem Rathshaus nach dem Raschmarkt zu eingerichtete neue Gewölbe ist in dem gestern abgehaltenen Licitationstermine ein jährlicher Miethzins von 350 Thln. erzielt worden.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 18. September. Der Dienstknecht Fleming, welcher vorgestern von einem Pferde geschlagen wurde, ist in Folge der erhaltenen Verletzungen noch vorgestern Abend gestorben. Sein Tod ist in seinem Wohnorte Leusch erfolgt, da sich seine Unterbringung im Jacobshospitale wegen Verschlimmerung seines Zustandes nicht mehr bewerkstelligen ließ.

Gestern Abend hatte der Markthelfer W. das Unglück auf dem Turnplatz von dem Reck herunter zu fallen und dabei beide Vorderarmknochen zu brechen. Derselbe befindet sich zur Cur im Jacobshospitale.

Vergangene Nacht gerieth der Knecht Jonas mit dem Hausmann des von ihm bewohnten auf der Windmühlenstraße gelegenen Hauses in Streit. Im Verlaufe desselben erhielt J. von dem Hausmann mit einer großen Laterne einen so heftigen Schlag über den Kopf, daß ihm sofort das Blut über das Gesicht lief.

Derselbe begab sich nach der Bezirkswache, um über den Vorfall Anzeige zu machen und als sich daselbst ergab, daß er eine bedeutende Wunde am Kopfe hatte, verfügte sich ein Diener mit ihm nach dem Polizeiamte. Unterwegs fiel J. jedoch bewußtlos nieder und mußte nunmehr mittelst des herbeigeholten Strohkorbes nach dem Jacobshospitale gebracht werden. Erst heute Mittag gelangte derselbe wieder zu seiner Besinnung.

In der Nacht von vorgestern zu gestern hat in dem Georgen- hause ein Geisteskranker, welcher die letzte Zeit über seiner vorgeschrittenen Besserung wegen in ein allgemeines Krankenzimmer gebracht worden, plötzlich jedoch wieder in seinen Irzsinn zurückverfallen war, seinem Krankenwärter mit einem Messer mehrfache Verletzungen beigebracht. Derselbe hatte das Messer aus den Kleidern des ruhig schlafenden Wärters herausgenommen, und Letzteren plötzlich überfallen. Von den mehreren Stichen, welche der Wärter erhalten hat, ist der eine bis in die Bauchhöhle gedrungen und ziemlich gefährlicher Natur.

Leipziger Börsen-Course am 18. September 1861.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr.I.Em.pr.100			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 7/8	5	102 1/2	5	—	—	67 1/2
- kleinere	3	—	5	—	—	—	—	—
- 1855 v. 100	3	90 3/4	5	100 1/2	—	—	—	—
- 1847 v. 500	4	—	5	98 1/2	—	—	—	—
- 1852, 1855 v. 500	4	102	4	99 1/4	—	—	—	—
- 1858 u. 1859 - 100	4	102	4	102 1/2	—	—	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	4	99 1/2	—	—	—	—
Eisenb.-Co. à 100	4	103	4	113 1/2	—	—	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	95	4	100 1/2	—	—	—	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	4	99 1/2	—	—	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 3/4	4	102 1/2	—	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	92 1/2	4	102 1/2	—	—	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	98	4	102 1/2	—	—	—	—
do. - 500	3 1/2	—	4	101 1/2	—	—	—	—
do. - 100 u. 25	4	102	4	101 1/2	—	—	—	—
do. - 100 u. 25	4	—	5	101 1/2	—	—	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	—	—	5	—	—	—	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3	90	5	—	—	—	—	—
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	5	—	—	—	—	—
kündbare 6 M.	3 1/2	100	5	—	—	—	—	—
v. 1000, 500, 100	4	102	5	—	—	—	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	5	—	—	—	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	96 1/2	5	—	—	—	—	—
do. do. v. 100	4	—	5	—	—	—	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	94	5	—	—	—	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	5	—	—	—	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	5	—	—	—	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	5	—	—	—	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	5	—	—	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	5	—	—	—	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	59 1/4	5	—	—	—	—	—
do. Loose v. 1854	4	—	5	—	—	—	—	—
do. Loose v. 1860	5	—	5	—	—	—	—	—

Tageskalender.

Stadttheater. 112. Abonnements-Vorstellung.

Zum vierten Male:

Faust und Margarethe.

Oper in 4 Acten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Personen:

Faust	Herr Brunner.
Mephistopheles	Herr Bertram.
Valentin	Herr Bachmann.
Brander	Herr Lück.
Wagner	Herr Witt.
Margarethe	Frau Bertram.
Siebel	Frau Lück.
Marthe	Frau Bachmann.
Ein böser Geist.	

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Hexen und Gespenster. Dämonen. Engel.

Vorkommende Länge:

Im 1. Act: Studententanz, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.

Im 4. Act: Gruppierungen und Bacchanale, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.

Die decorativen Arrangements und die Maschinerien zum 4. Act sind von dem Herrn Hoftheater-Maschinenmeister Carl Brandt aus Darmstadt, die 1. 2. und 3. Decoration des 4. Actes von dem Herrn Hofmaler A. Schwedler aus Darmstadt, der Kerker im 4. Act von Herrn Theatermaler Krause gefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 5 Kreuzroschen zu haben. Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Thomaskirche.
Sonntag den 23. September 1861
Orgel-Concert.

Unter gütiger Mitwirkung des Gesangvereins Ossian gegeben von

G. Ad. Thomas.

Billets zum Schiff à 15 Ngr. und zu den Emporkirchen à 10 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Kistner und A. H. Matzsch (Neumarkt 31) nur bis Sonnabend Abend 7 Uhr zu haben.

Das Uebrige die Programms.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Vorm. 8—12 Uhr. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbli. Bild.-Verein. Heute Abend Gesangunterricht, Herr Borsdorf.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Zelhanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Tille.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Atelier für Photographie und Panotypie von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Visitenkarten à Dgd. 3 Thlr. Photographien à Dgd. von 2 Thlr. an.

Photographisches Atelier von **H. Straß**, Königsstraße Nr. 11
 Portrait-Büstenarten pr. Dgd. 4 $\frac{1}{2}$. Photographien von 1 $\frac{1}{2}$ an
F. L. Ruge, Dachdeckermeister, Weststraße 55, empfiehlt sich zu
 Schiefer- und Ziegeldachreparaturen, resp. Umdeckungen und Neu-
 bauten bei billiger und reeller Bedienung.
Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am 14. ds. Mts. ist in der städtischen Fleischhalle alhier im
 Gedränge

ein Geldbüchlein von rothem, mit Goldblümchen gepresstem
 Leder mit gelbem Bügel, enthaltend zwei Königl. Bayerische
 Einhalerstücke, ein Königl. Sächsisches Cassenbillet à 1 $\frac{1}{2}$,
 einen Zahnkocher von Schildkrot in silberner Hülse,
 entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl oder das
 Verbleiben der gestohlenen Gegenstände bezüglichen Umstandes.
 Leipzig am 17. September 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Richter.

Weinversteigerung

heute den 19. September 1861 von Vormittags 9 Uhr an
 Leipzig, Katharinenstraße 10, Hofgewölbe.
 Ed. W. Weller, requ. Notar.

Auction

von Blätter-Tabak.

Nächsten Sonnabend den 21. Sept. früh 10 Uhr ver-
 steigere ich am hiesigen städtischen Lagerhofe 14 Packen feinen
 Java-Tabak in Blättern packenweise.
 Adv. Friedr. Franke, Königl. Notar.

100 Dgd.

Manns-, Frauen- und Kinder-Strümpfe, Unter-
 jacken und Handschuhe kommen heute Vormittag von
 9 Uhr an im weißen Adler zur Versteigerung.
 H. Engel, Rathsproclamator.

Preis-Ermäßigung
 eines illustrierten Prachtwerks.
Statt 30 Thlr. für 8 Thlr.
Thiers, Geschichte der franz. Revolution,
des Consulats und des Kaiserreichs.

Uebersetzt von Dr. **E. Burkhardt** und Dr. **F. Steger**.
 Vollständig in 6 Bdn. Mit 500 vortrefflichen Illustrationen
 und Karten. 180 Bogen stark. Velinpapier. Imperial-Octav.
 1848—1860. Ladenpreis 30 Thlr.

Wenn dies Werk überhaupt die vollständigste und interessanteste
 Schilderung der ewig denkwürdigen Periode von 1789—1815
 bietet, so ist namentlich diese deutsche Ausgabe durch vorzügliche
 Uebersetzung, eleganteste Ausstattung und Beigabe der vielen Illu-
 strationen und Karten, als die beste anerkannt worden. Bei dem
 ermäßigten Preise von 8 Thlr. ist dies nun die billigste aller
 vorhandenen Ausgaben.

Ferner wird gratis geliefert:
Verzeichniß der vorzüglichsten deutschen Klassiker,
Gedichte, Andachtsbücher, Geschichtswerke,
Conversations-Lexica, Stahlstichwerke, Wör-
terbücher etc., sämmtlich neu und elegant gebunden,
 welche zu billigen Preisen zu haben sind in der
Buchhandlung von Louis Zander,
 Georgenstraße Nr. 28.

Im Verlage von **C. F. W. Siegel**, Petersstraße Nr. 13,
 erschien so eben:

Musard, A. Les Baisers. Polka-Fantaisie
 (Kuss-Polka) pour Piano. Pr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Ein Schüler des Conservatoriums, der 2 Jahre dasselbe besucht
 hat, wünscht im **Geigenspiel** zu unterrichten.
 Reflectanten belieben ihre Adressen unter K. # 20. in der Ex-
 pedition d. Bl. niederzulegen.

Lithographische Arbeiten werden angenommen u. billigt
 ausgeführt bei **G. Poenleke**, Neumarkt 9 im Hofe.

Heute, event. morgen, Schluß der Auction im Leibhause,
wobei eine reiche Zahl neues und getragenes Pelzwerk
vorkommt.

Grünaer Antheilscheine.

Heute Schluß der Einzahlung.

Eisenbahn-Staatsprämien-Anlehen d. Canton Freiburg

in Obligationen à 4 Thlr. Court. sind zu haben bei

Eduard Hoffmann,
 Markt Nr. 13.

Eisenbahn-Staatsprämien-Anleihe d. Cantons Freiburg.

Zeichnungen auf Obligationen à 4 $\frac{1}{2}$ Court., deren Verloosung mit Prämien bis Francs 60000 am 15. October d. J. beginnt,
 nehmen bis 25. September a. c. entgegen

Haeckel & Comp.,
 Hainstraße Nr. 24, 1. Etage.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von **F. A. Brockhaus** in Leipzig.

Mit dem 1. October beginnt ein neues Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung und die Bestellungen sind deshalb
 sofort zu erneuern, damit keine Unterbrechung in der Uebersendung stattfindet. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 2 Thlr. und
 wird von allen Postämtern Deutschlands, Oesterreichs und des Auslandes angenommen.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheint seit Anfang d. J. in **erweiterter Gestalt**, indem sie außer ihrem Hauptblatt
 wöchentlich drei Beilagen von einem halben Bogen bringt, welche zur Ergänzung des Hauptblatts dienen und namentlich
 auch ausführlichen Mittheilungen aus den mit der Politik zusammenhängenden Gebieten gewidmet sind.

Die Richtung der Deutschen Allgemeinen Zeitung bleibt unverändert dieselbe wie bisher: als ein im wahren Sinne liber-
 ales und nach allen Seiten unabhängiges Organ wird sie auch ferner „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz“ mit
 Entschiedenheit und Besonnenheit vertreten und überall zur Geltung zu bringen suchen.

Insertate (die Seite 2 Ngr.) finden durch die Zeitung die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung.

Visiten- und Adresskarten

höchst elegant 100 Stück 1 Thaler. Lithographische Anstalt von **C. A. Walther**,
 Rochs Hof und Petersstraße Nr. 14.

Von der bei **Emil Kochanz** in **Stuttgart** erscheinenden

Allgemeinen Muster-Zeitung

Album für weibliche Arbeiten und Moden.

18. Jahrgang.

Preis vierteljährlich $\frac{1}{2}$ Thlr. = 54 Kr. = 1 Fl. C. M.

Ist die erste Nummer des IV. Quartals für 1861 ausgegeben, und werden hierauf von jeder Buchhandlung und allen Postämtern Bestellungen angenommen.

Die **Muster-Zeitung** erscheint monatlich 2 Mal, liefert jährlich 24 Bogen Text, mehr als 1000 Schnitt-, Stick-, Häkel- und andere Muster, 60—70 colorirte Modefiguren, 24 Rebus und andere Extra-Beilagen.

Die außerordentliche Theilnahme, mit welcher die **Allgemeine Muster-Zeitung** bei ihrem ersten Erscheinen begrüßt wurde, hat sich bis heute erhalten, sie ist stets eine freundlich willkommene Erscheinung in der Familie geblieben — ein untrüglicher Beweis, daß die Art und Weise der Ausführung, die **Gewissenhaftigkeit** und **Deutlichkeit** im Beschreiben der Arbeiten, **Sorgfalt** in der Auswahl der **Zeichnungen**, **Schnitte** und anderer **Vorlagen**, das **zeitgemäße Fortschreiten** und **Verbessern**, welches sich Redaction und Verleger immer zur strengen Aufgabe machten, auch die allseitige **Anerkennung** gefunden hat.

Die **Vergrößerung des Formates**, so wie die **Anknüpfung weiterer Verbindungen** mit den **besten Quellen**, die uns gediegene Beiträge liefern, machten es uns möglich eine viel **reichhaltigere** und **elegantere Auswahl** der Muster zu bieten.

So werden wir das Vertrauen, das auf unserem Blatte ruht, auch fernerhin durch die gleichen Mittel zu erhalten suchen, ohne der Besorgniß Raum zu geben, daß es durch die Anpreisungen und Versprechungen neuer Concurränzblätter, womit das Publicum heutigen Tages überschüttet wird, eine **Schwächung** erleiden könne.

In der **Kunstausstellung des Herrn Pietro Del Vecchio** befinden sich gegenwärtig eine Anzahl von

Megalophotographien

aus unterzeichnetem Institute. — Es sind die **ersten**, welche in Sachsen gemacht worden und ist die Construction der dazu nöthigen Apparate weder eine Copie Woodward's noch Bothly's in Aachen, sondern **eigene Erfindung**. Der Besitzer ist nicht abgeneigt, hiesigen wie auswärtigen Kollegen Unterricht darin zu ertheilen, so wie die dazu gehörenden Apparate für den summarischen Preis von 300 Thlr. abzulassen. An **Schnelligkeit** übertrifft diese Methode alle bis jetzt bestehenden; **Verzeichnungen** können gar nicht vorkommen, also ist die **größte Ähnlichkeit** verbürgt. Die anzufertigenden Portraits werden auf Verlangen **aquarellirt** oder auch in **Del** gemalt.

Die Preise der übrigen Photographien sind bedeutend ermäßigt und die Alumbilder neben **brillanter decorativer Ausstattung** außerordentlich **scharf** und **schön**.

Leipzig, den 19. September 1861.

Photographisch-artistisches Institut
von **Fr. Manecke** in **Lehmanns Garten**.

Einladung zur Theilnahme am nächsten

BAZAR.

Nachdem der **Bazar-Verein** beschlossen hat auch in diesem Jahre wieder eine **Weihnachts-Ausstellung** und zwar im

Hôtel de Pologne

zu veranstalten, so unterlassen wir nicht unsere geehrten Mitbürger zur Theilnahme für dieses Unternehmen hierdurch ganz **ergebenst einzuladen**.

Da nicht nur die **umfassendsten Vorbereitungen** im Gange sind, um diese Ausstellung jeder früheren, selbst den **glänzendsten** würdig zur Seite zu stellen, sondern auch bis dahin die beiden Säle vollständig **neu gemalt** und **decorirt** sein werden, da ferner **Nichts unterbleiben** wird, was zur **Unterhaltung** und **Belustigung** beiträgt, insofern es nämlich als etwas **Neues**, **Seltenes** oder **Eigenthümliches** unserer Stadt noch nicht geboten wurde, so dürfen wir wohl mit **größter Zuversicht** einem recht **zahlreichen Besuche** entgegensehen, durch welchen selbstverständlich die **sicherste Gelegenheit** zum **Verkaufe der ausgestellten Waaren** geboten wird.

Die **allgemeinen Spesen** sind nicht **erheblich**, überhaupt aber sind wir **gern erbötig**, jede ausführbare **Erleichterung** eintreten zu lassen, wenn es sich namentlich um **Kunstfachen**, **Cabinetstücke** oder **Antiquitäten** handelt und um welche wir hiermit **höflichst bitten**.

Schriftliche oder mündliche **Werbungen** zur Theilnahme wolle man an einen der Unterzeichneten gelangen lassen. Dieselben sind auch stets bereit, jede nähere **Auskunft** zu ertheilen.

Leipzig im Monat August 1861.

Das Directorium des Bazar-Vereins.

Wilhelm Müller,
Kohlenstraße 12.

Fr. Wilh. Moritz,
Colonnadenstraße 2.

Theodor Kühn,
Petersstraße 24.

Bis auf 27 Gegenstände,
die ich trotz vielfachen Reclamationen bis jetzt nicht erhalten konnte, sind
sämmtliche Gewinne der Schiller-Lotterie
in meinen Händen und bitte ich die Inhaber von Scheinen nochmals, ihre Gewinne sofort,
spätestens aber bis Sonnabend Abend 5 Uhr

in der Niederlage
Neumarkt Nr. 40 im Hofe 1 Treppe

(vis à vis von meinem Geschäftslocale)
in den Stunden von früh 8 bis 5 Uhr Abends in Empfang zu nehmen, da das Local geräumt werden muß.
Alle Gewinne, die bis dahin nicht abgenommen sind, müssen bis nach der Messe bei Seite gelegt werden und können später nur

gegen Erstattung von Lagerspesen
ausgeliefert werden, was ich gefälligst zu beachten bitte.

Carl Zieger.

Zur 5. Classe 60. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loose
C. P. Heyne, Rosenthalgasse, Haug's Haus.

Local-Veränderung.

Von heute an habe ich meinen Zimmerplatz — bisher Windmühlenstraße Nr. 14 — in mein Grundstück
auf der Waldstraße

Julius Steib, Zimmermeister.

verlegt. — Leipzig, den 16. September 1861.

Anzeige.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in hiesiger Stadt als Fleischermeister etablirt habe und in meinem neu vorgerichteten Hause **große Fleischerstraße Nr. 13**, so wie außerdem Markttag's bis Vormittags 11 Uhr in den **städtischen Fleischhallen** — Piece Nr. 10 — feithalten werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beehrende Publicum jederzeit durch Lieferung gesunden kräftigen Fleisches bester Qualität in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. — **Frische Wurst** ist jeden Montag und Freitag von Vormittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr ab zu haben.

Wilhelm Keil, Fleischermeister.

für werthvolle seidene Hoben und neue verlegene Stoffe, wie neu.

Färberei à RESSORT

Die
Selden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei und Druckerel
von
Annahme-Local:
Thomasgäßchen Franz Lobstädt Gerberstraße
Nr. 5. **Nr. 22.**
in Leipzig

erlaubt sich Ein geehrtes Publicum auf ihr vielseitig erweitertes Etablissement ganz ergebenst aufmerksam zu machen, in welchem folgende in dies Fach einschlagende Arbeiten mit der größten Sauberkeit und unter den solidesten Bedingungen ausgeführt werden:

Alle Arten seidene, halbseidene Challis, wollene und baumwollene Zeuge werden aufs Beste und in den lebhaftesten Farben aufgefärbt und nach Wunsch die neuesten Dessins gedruckt.

Shawls und Tücher jeder Art, so wie seidene, halbseidene, wollene Kattun- und Mousseline-Kleider, wollene Stickereien und Fußteppiche werden aufs Klarste gewaschen und appretirt.

Tuche werden in allen Farben gefärbt, appretirt und decatirt; Seidenstoffe moirirt, so daß sie von neuen nicht zu unterscheiden sind. Baumwollene Gardinen- und Rublesstoffe werden sauber gewaschen und geglättet.

Da ich durch eine ganz neue, vortheilhafte eingerichtete Dampf-Färberei, Presserei und Appretur-Anstalt in den Stand gesetzt bin, alle Aufträge schnell und billig zu liefern, so verspreche ich die pünctlichste Ausführung derselben.

ASSOUPIREN, Wiederherstellung
des aufgefärbten Seidenstoffes in seiner ursprünglichen Farbe und Glätte.

Nur sechs Monate wird für nichtabgeholte Gegenstände garantirt.



Von heute an errichtet das unterzeichnete Institut eine

Nachtwache

und empfiehlt solche zur gefälligen Benutzung. Dieselben stehen stets zur Disposition für expresse Briefe, Krankenwachen u. s. w.

Das Leipziger Nachträger-Institut,

Ecke des Neumarktes und Kupfergäßchen, im Kramerhaus.

Ich wohne jetzt
Dörrienstrasse No. 7.

Nr. med. Emil Kreuzaler.

Local-Veränderung.

Firmen - Schreiberei
von **C. Knotek**

jetzt
Brühl Nr. 17, Ecke der Reichsstr.

Im goldnen Weinfass
nehme ich Bestellungen meiner sechs Flacres auch für die Nacht und die frühesten Tagesstunden jederzeit an.

Ludwig Hellmann.

Summischuhe
werden gut reparirt und auch überarbeitet. u. u. Ulrichsgasse Nr. 71,
Ecke der Rosenstraße. **Boigt.**

Medizinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden ist in Leipzig und wird heute, morgen und übermorgen, Donnerstag bis Sonnabend 9—1 Uhr

Gehör- und Sprach-Kranken,

so wie den an Ohr-Sausen, Rauschen, Lauten, Zischen, Pochen u. dergl. Leidenden Rath ertheilen. **Hôtel de Prusse.**

Gebirte Herrschaften, welche Angora-Decken aufzufärben haben, ist noch kurze Zeit Trockenwetter. Zugleich empfehle ich mich im Ausbessern alter Pelzsachen schnell und billig zu bedienen, Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe bei

F. Gaußner, Kürschnergefelle.

Ein Wort über die Zahn-Pasta *)

des **Dr. Guin de Boutemard**, Arzt in Rheinsberg.

Ich habe diese viel gerühmte Zahnpasta nun an mir selber versucht, und kann daher aus eigener Erfahrung über deren Vorzüglichkeit ein Urtheil fällen. Ich wurde zu ihrem Gebrauche hauptsächlich durch ein Paar lose Zähne, welche mir beim Essen sehr hinderlich waren und mir dasselbe oft ganz verleiden, veranlaßt: das sie umkleidende Zahnfleisch war stets geschwollen und äußerst empfindlich. Ich muß bekennen, daß schon nach dreimaligem Gebrauche dieses Mittels der letztere Uebelstand **gänzlich gehoben war**, und jetzt nach achttägiger Anwendung — wenn auch die Zähne noch nicht wieder ganz fest sitzen — vermag ich doch meine Speisen wieder mit Vergnügen zu verarbeiten. Da es zum Reinigen der Zähne mittelst dieser Zahnseife nicht auf ein starkes Reiben derselben mit der Bürste ankommt, weil die auflösende Eigenschaft jener alle Unreinigkeiten bald beseitigt, so rathe ich eine ganz weiche Zahnbürste an, mit welcher man auch das Zahnfleisch selbst reiben kann, während eine härtere dasselbe sehr empfindlich berührt.

Ich kann noch bemerken, daß der Preis dieser Pasta wirklich sehr niedrig gestellt ist, indem man mit einem Päckchen vollkommen ein halbes Jahr ausreichen kann, denn ein dreimaliges Hin- und Herreiben mit der naßgemachten Bürste auf den Kuchen reicht hin, um so viel Masse darauf zu bringen, daß sogleich beim Reiben der Zähne hin und her ein dicker Schaum entsteht, welcher durch alle Zahnlücken hindurchdringt.

Dr. Brosius, Königl. Preuß. Kreis-Physikus
in Steinfurt.

*) In Leipzig nur allein echt zu haben bei
Mantel & Riedel, Markt, Peters-
straßen-Ecke.

Filet-Coiffures

in Wolle und Seide, neue Dessins, empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Extrafelne Seldenhüte für Herren neuester Façon à Stück 2½ Thlr. empfiehlt

Haugks Hutfabrik am Rosenthal.

Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Et.

Die neuesten Façons

von Herbstströcken, Herbst- und Winterüberziehern im Preise von 9 fl an, so wie Garibaldimäntel, Fracks und Salouröcke, Haus- und Morgenröcke empfiehlt in größter Auswahl

Pancratius Schmidt,

15. Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Das Glasfabrik-Waarenlager von Robert Syrutschöck,
Wintergartenstraße Nr. 8,

empfehlen für bevorstehenden Winter sein reichhaltiges Lager von Lampencylindern in allen Façons auf Photogen-, Camphin-, Dellampen und zu Gaseinrichtungen, Milchglaslampenschirmen, geschliffenen Kugeln mit zwei Oeffnungen en gros et en detail.

Echt französische Patent-Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder

empfehlen jetzt zu billigeren Preisen in allen Größen

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Colonia-Hof-Kerzen

feinste Qualität

der Herren **Janssen Michels & Neven** in Köln, empfiehlt

Carl Groos, Mitterstraße Nr. 11.



C. Süß'

vegetabilischer

Pappel-Balsam

(ärztlich untersucht),

das sicherste und unschädlichste Mittel, ein **schönes, starkes, gesundes** Haar zu erhalten, solcher übertrifft durch seine überraschende Wirksamkeit selbst die theuersten Haarerzeugungsmittel, was durch vielfache Zeugnisse bestätigt wird; die allgemeine Anwendung, welche sich dieser **Pappel-Balsam** durch seine unübertrefflichen Erfolge bereits in allen Ländern erworben hat, macht alle weitere Anpreisung unnöthig. à Flacon mit Gebrauchsanweisung 7½ u. 10 Ngr.

Vegetabilisches Pappel-Wasser,

das vorzüglichste Mittel zur **Reinigung des Haares und Entfernung der Schuppen**, wirkt gleichzeitig höchst stärkend auf den Haarwuchs, à Flacon mit Gebrauchsanweisung 7½ Ngr.

Allein echt zu haben bei Herrn

E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger,
im Mauricianum.

Das von den größten Ärzten Frankreichs und Englands empfohlene

Eau de Lis

(1 ganzes Flacon 1 Thlr. 10 Ngr., ein halbes Flacon 20 Ngr.), ist allein als das **einzige Schönheitsmittel** von allen Damen, die es gebraucht haben, **anerkannt** und wird dafür **garantirt**, daß es **Sonnenbrand, Sommersprossen, Röthe, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Vockenflecke**, so wie alle **Hautunreinigkeiten** sicher entfernt, **Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände** sofort blendend **weiß, weich** und **zart** macht, und **erfrischend, verjüngend** auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Das **Eau de Lis** ist nur allein echt zu haben bei **Theodor Pätzmann**, Niederlage: Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Moderateur-Lampen

— unter Garantie für gutes Brennen — empfiehlt in reicher Auswahl billigst
C. Albert Bredow
 im Mauricianum.

Krytall. Soda & 13 $\frac{1}{2}$, Leim & 5 $\frac{1}{2}$, Schmierseife & 3 $\frac{1}{2}$, Scheuerseife & 2 $\frac{1}{2}$, Schlemmkreide so wie
trockene Maurerfarben
 empfiehlt **C. H. Lucius**, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Das vielgefragte Gummiharz
 ist angekommen bei **H. Meltzer**, Ulrichsgasse 29.

Haus-Verkauf.

Ein sehr nett eingerichtetes Hausgrundstück in freundlicher Lage Grimma's ist Wegzugs halber sehr preiswerth bei 1000 \mathfrak{A} Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter A. A. # 100 poste rest. Grimma niederzulegen.

Das Drittel eines gut rentirenden, auf der Friedrichsstraße allhier gelegenen Hauses ist zu verkaufen. Näheres durch **Ado. Heinrich Goez**, Neumarkt Nr. 42.

Ein höchst elegantes Haus mit großem Garten in schöner Lage ist zu verkaufen. Zu erfahren sub V. B. 3 poste rest. foo.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein solides, der Mode nicht unterworfenenes Detail-Geschäft auf hiesigem Plage mit guter Kundschaft, in der besten Lage und Messlage, ist veränderungs halber sogleich für 1300 \mathfrak{A} bar zu verkaufen. — Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre B. # 40 poste restante niederzulegen.

$\frac{2}{3}$ Aug Himmlisch Heer sollen Erbtheilung halber billig verkauft werden durch **J. N. Lorenz**, Klostersgasse Nr. 14.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist für 80 Thlr. zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Zu verkaufen sind mehrere Bilder, Delgemälde, Stahlstiche und bunte Landschaften, so wie eine Meißner Porzellan-Stuhr, gut gehalten, ist billig zu verkaufen
Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Eine Geschäfts-Einrichtung,

bestehend aus 2 Schaufenstern mit Fächern, 1 kleines Aufseher-Schreibepult, sowie 1 große zweiarmige Delhänge-lampe sind billig zu verkaufen.
 Näheres Universitätsstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Comptoir- u. Handlungsmöbel-Verkauf
 und Einkauf, als Schreibpulte, Ledertische, Tessel, Regale, große u. kl. Waarenregale, Materialwaaren-Regale, eis. Geldeassen etc.

Von heute an und während der Michaelismesse befindet sich mein Geschäftlocal im neuen Haus
Universitätsstraße, Ecke der Schillerstraße,
 wovon Notiz zu nehmen höflichst bitte. **Robert Barth.**

Möbels-Verkauf und Tausch.

Mahagoni-Schreib- und Kleidersecretaire, Mahag. ovale und runde Tische, Mahag.-Rohrstühle, Mahag.-Sophas, offene Waschtische, eine sehr schöne Mahag.-Servante, Spiegel, neue und gebrauchte Kirschbaum- und Birken-Schreibsecretaire, Birken-Schiffonniere, gewöhnliche Sophas, eine Auswahl Bettstellen, lack. Stühle und vielerlei mehr sind zu verkaufen, auch werden andere Möbel dagegen mit angenommen.

Während der Messe Plauenscher Platz Nr. 1, 2 Treppen, Eckhaus vom Halle'schen Gässchen. **C. Unglbauer.**

Möbels-Verkauf u. Einkauf.

Von heute an und während der Michaelismesse befindet sich mein Geschäftlocal im neuen Haus
Universitätsstr., Ecke der Schillerstraße,
 wovon Notiz zu nehmen höflichst bittet **Robert Barth.**

Bekanntmachung. Vom heutigen Tage an verkaufe mein ganzes Meubles-Lager, viele vollständige Meublements haltend, in solider Arbeit zu den billigsten Preisen aus.

A. Truthe, Meublesmagazin,
 Raundörschen Nr. 5.

Verschiedene Mahagoni- und andere Möbel werden verkauft Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein doppeltes noch neues **Schreibepult** steht in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8 zu verkaufen. Näheres darüber ist dort beim Hausmann zu erfahren.

Zu verkaufen stehen billig offene, mahagoniartig lackirte Waschtische Petersstraße Nr. 20, erster Hof links 2 Treppen.

Zu verkaufen ein gebrauchtes, vollständiges Mahagoni-Meublement Promenadenstraße Nr. 14, Hinterhaus 2. Etage.

Zu verkaufen sind 2 gebrauchte Waschtische und eine große Wäschcommode Tauchaer Straße Nr. 8, 2. Etage links.

Verschiedene gut gehaltene Meubles, als Sopha's, Secretaire, Commoden, Tische, Stühle, Kleider- und Küchenschränke, Spiegel, Bettstellen, Matratzen sind preiswürdig zu verkaufen in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Eine Partie schöner Meubles, als Secretaire, Schiffonniere, Glas- und Kleiderschränke, Sophas in Auswahl, Tische, Stühle, Spiegel, eine Bettcommode, Bettstellen, Waschtische u. s. w. ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Zu verkaufen sind 2 Schiffonniere, 1 Secretair, 2 Commoden, 3 Kleiderschränke, polirte Bettstellen, 1 Divan, Rohrstühle, Waschtische, 1 Glasschrank, 1 großer Spiegel, 2 Comptoirpulte u. dgl. m. **Sainstraße 24, Hotel de Pologne** gegenüber.

Einige Möbel und Federbetten sind zu verkaufen
Nicolaistraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Meubles und Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Mehrere Gebett ff. und geringere Betten sind ganz billig zu verkaufen

Nicolaistraße 31 im Hofe quervor 2 Tr.

Billig zu verkaufen ist ein Familienbett
Erdmannsstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Zu verkaufen einige Gebett Betten nebst Bettstellen, ein Kleidersecretair, eine Bureau, Rohrstühle. — Zu erstagen kleine Gasse Nr. 1, vom Rathsbauhof vis à vis.

Ein fast neuer **Reisepelz** liegt zum Verkauf Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 286, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 3 Doppelfenster 3" 1 hoch und 2" breit Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen.

1 Wendeltreppe für 1 Etage (v. Eichenholz), 2 Fensterladen u. 1 Thüren-Vorbau (innerer), ist zu verkaufen Querstraße Nr. 10 bei R. Hoffmann.

Zu verkaufen sind zwei große Brüh- und zwei Pökelässer bei **J. G. Poppe**, Neukirchhof Nr. 25.

Eine ziemlich neue **Winde** haben billig zu verkaufen
Etich & Brunner,
 große Fleischergasse, Stadt Gotha.

Zu verkaufen ist eine starke **Sobelbank** mit Kasten und ein Blechzug für Glaser Dresdner Straße Nr. 52 parterre.

Zu verkaufen sind mehrere Koch- und Kanonenöfen, so wie verschiedene Kochröhren, auch wird altes Gusseisen als Zahlung mit angenommen Holzgasse Nr. 18 bei **J. G. Becker.**


Zu verkaufen ist ein schöner **Ofen**
Lhonberg, Mariengasse Nr. 88.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen, ein hoher Kinderstuhl und ein Puppenwagen Frankfurter Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein vierrädiger Handwagen mit Verchluss, passend zu Milch und Kohlen, Gemäße desgl.
Ulrichsgasse Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen steht ein neuer zweirädriger **Handwagen** beim Schmiedemeister **Jähnelchen** in Lindenau.

Bekanntmachung.

 Sonnabend den 21. d. Mts. steht ein großer Transport der schönsten Algauer hochtragenden Kühe und Bersen zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.

A. Franck.

Nächsten Sonnabend den 21. d. Mts. steht ein Transport Delfauer neumilchende Kühe zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.

A. Franck.

Ein junger Hund, Windspiel, ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 11 im Hofe 2. Eingang 3 Treppen.

Gas-Coaks

aus hiesiger städtischer Gas-Anstalt
à Scheffel 10 Ngr.

Da ich bekanntlich den Verkauf des in hiesiger städtischer Gas-Anstalt produ-
cirten Coakes für meine eigene Rechnung übernommen habe, so verfehle ich nicht,
solchen den geehrten Consumenten auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

Die Qualität des Coakes läßt nichts zu wünschen übrig, die Quantität das
bisherige große Maß.

Das Bringerlohn wie früher à Scheffel 1 Ngr., weiteres haben meine Leute
nicht zu fordern. Der Bestellzettelkasten wie vorher unter dem Rathhause.

Bei Abnahme von 3 Scheffeln kann die Bestellung per Stadtpost unfrankirt
erfolgen.

Ebenso empfehle ich Waschcoaks (Waschzünder) à Scheffel 8 Ngr.
als die vorzüglichste Feuerung für Kanonen- und Berliner Oefen.

Steinkohlen in allen Sorten aus den vorzüglichsten Werken und böhmische
Braunkohlen in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Lowrys so wie in Scheffeln zu den bekannten billigsten
Preisen.

Die Bestellungen werden so weit möglich an demselben Tage, an welchem sie
aufgegeben, durch mein Geschirr prompt ausgeführt. Der Verkauf findet nicht
mehr in der Gas-Anstalt, sondern auf meinem vis à vis der Anstalt gelegenen
Lagerplaz statt.

Louis Meister.

Saalesler Glanzkohlen in bekannter vorzüglichster Qualität zu 21 \mathcal{R} der Sch. ffel von
175 Pfd., oder 12 \mathcal{R} die 100 Pfd. Zollgewicht,
Karbitzer Braunkohlen, ebenfalls sehr schönes Brennmaterial, zu 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} die
100 Pfd. Zollgewicht

(excl. des Transports ins Haus, wofür 1 \mathcal{R} pr. Scheffel, resp. 6 \mathcal{S} pr. Ctr. besonders zu entrichten ist)
sind fortwährend zu haben

im Lagerhause von **C. & G. Harkort,**

(Eisenbahnstraße Nr. 6 (1169 B.))

NB. Bestellungen können auch auf dem Comptoir von **C. & G. Harkort, Eschmanns Haus,** abgegeben werden.

Wein- und Delicatsen-Steller von L. Küster, Markt Nr. 17, Königshaus,

empfehle 57r u. 58r Rhein-, Pfälzer- u. Moselwein à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bis 2 \mathcal{R} , fetten ger. Lachs, Hamb. Caviar,
57r u. 58r Bordeauxwein à Fl. 12 \mathcal{R} bis 2 \mathcal{R} , Kieler Spec-Pöcklinge,
ff. weiße u. rotte Burgunder à Fl. 1 \mathcal{R} bis 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , frische Austern,
ff. franz. Champagner à Fl. 2 \mathcal{R} bis 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , deutsche Champagner à Fl. 1 \mathcal{R} bis 10 \mathcal{R} ,
echt engl. Porter u. Ale à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , ff. Rothwein- u. Brau-Punsch à Fl. 20 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} .
Bei Abnahme von 1 Dyd. Flaschen berechne ich Fasspreise. **D. O.**

 Zu verkaufen
ist ein Pferd und drei Esel.
Zu erfragen grüne Linde.

100 Stück fette Sammel

treffen Donnerstag den 19. d. Mts. im Gasthof zum Adler in
Eutribisch zum Verkauf ein.

Getrocknet Amiseweler und Wehlwämer sind zu ver-
kaufen Dreddner Hof im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen ist gutes, schönes Gerstenstroh à Bund 2 \mathcal{R}
neue Straße Nr. 13.

Echten Winkelmühler Torf.

Bestellungen nimm entgegen das
Productengeschäft Ritterstraße Nr. 4.

Kartoffel-Stärke und Mehl

prima Qualität offerirt in Posten

W. Reinholdt
in Breslau.

Von einem Hause in Havanna ist uns ein Lager
echter Havanna-Cigarren

in Consignation gegeben, bestehend aus ca. 60 Sorten und in
den Preisen von 40–110 \mathcal{R} Pr. Cour. Wir empfehlen die-
selben allen Rauchern feiner, wirklich importirter Havanna-
Cigarren hiermit angelegentlichst.

Proben sehen gern unter Berechnung zu Diensten. Auswärtige
Aufträge werden gegen Nachnahme prompt ausgeführt.
Hannover im August 1861.

Halberstadt & van Sande.

Weissen klaren Zucker

pr. \mathcal{R} 40 \mathcal{S} , 46 \mathcal{S} , 50–55 \mathcal{S} empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

**Frische holst. und Whitstaber
Austern**

erhielt **Fröder. Wilm. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Frischen Rindsmansalat und Sülze empfiehlt
W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 262.]

19. September 1861.

Kaffee

per 8 9 und 10, beagl. geröstet per 8 12 und 13 π empfiehlt als vorzüglich

A. L. Zeitschel,
Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Bischof

von grünen Orangen in bekannter vortrefflicher Güte à Flasche 7 1/2 π empfiehlt

A. L. Zeitschel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Leipziger Getreidekümme

in anerkannt bester Qualität à Fl. 12 1/2 und 6 1/2 π empfiehlt

A. L. Zeitschel,
Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Neue Sardines à l'huile,
holsteiner Austern,
holländische Häringe,
Aal und Lachs, marinirt.

A. C. Ferrari.

Holsteiner und Whitstaber Austern

empfehlen

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Fetten geräucherten Lachs, Kieler und Kappeler Pörlinge, Teltower Rübchen, geräuch. Rindszungen, wunderschön, bei Theodor Schwennicke.

Neue marinirte Häringe mit neuen Früchten belegt empfiehlt in bekannter Güte

Gustav Gänzel, Dresdner Straße 38.

Frische Schmelzbutter,

prima Qualität, in Kübeln und ausgestochen billigst bei

Louis Aplitzsch, Dresdner Straße.

Seine

neuen Hülsen-Früchte,

Bohnen, Linsen, Erbsen, gesch. Zucker-Erbsen, Hirse, alles gut kochend, Sago braun und weiß, Maccaronis, gute frische Tafelbutter, Schmelzbutter, echten Emmenthaler Schweizer und Limburger Käse, Cervelat, Zungen-, Blut-, Leber- und Trüffelwurst, Knackwürstchen, Sänken roh und gekocht empfiehlt zu billigen Preisen das

Productengeschäft von C. A. Drechsler,

Ecke der Emilien- und Zeiger Straße.

Zugleich empfehle ich auch in meiner Restauration ein gutes Glas Dresdner Felsenkellerbier à 15 \mathcal{L} , so wie auch Blankenberger Schloßbier à Flasche 3 π und halbe 2 π . D. D.

Weizenmehle

aus hiesiger Thomasmühle das 8 zu 15 \mathcal{L} , 18 \mathcal{L} , 20 \mathcal{L} , 24 \mathcal{L} , von der Mehl aufwärts entsprechend billiger, empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützen- und Querstraßenecke.

Frische Rittergutsbutter

à R. 20 π empfiehlt H. I. Oswald, Ritterstraße 20.

Zweimal täglich frische Milch, auch ist fortwährend süße und saure Sahne zu haben

Schützenstraße Nr. 18.

Zu kaufen gesucht

wird ein solid gebautes Haus mit Hofraum und Garten, gelegen in der Dresdner Vorstadt oder Zeiger Straße, im Preise von 8—12000 \mathcal{M} . Adressen erbitten unter B. π 47 in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus, Stadt oder innere Vorstadt. Adr. mit Preisangabe bittet man bei Herrn Schumann, Ritterstraße, Tabakhandlung, abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Mahagoni- und andere Meubles, Federbetten, Kopfbearmatragen bei

F. G. Ritter im Dresdner Hof.

Gebrauchte Möbel jeder Art werden zu kaufen gesucht und sehr gut bezahlt Burgstraße Nr. 26, 1. Etage rechts.

Eine in gutem Stande befindliche eiserne Copiermaschine mit Schraube wird zu kaufen gesucht Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

Bauschutz

wird gegen Vergütung angenommen auf dem Bauplatz von Wandel & Temmler, Thalstraße Nr. 38.

Sollte Jemand geneigt sein einen Platz im Gewandhausconcert gang oder theilweise abzutreten, so wird um gefällige Adresse unter F. W. in der Expedition dieses Blattes gebeten.

200 Thlr.

werden gegen gute Zinsen auf 2 Jahre von einem jungen Mann zu borgen gesucht. Sicherheit erbietet sein eigenes Geschäft. Adr. bittet man unter H. R. 49 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht

werden circa 2000 \mathcal{M} gegen sichere Hypothek. Adr. von Selbstdarleibern bittet man bei Herren Linnicke & Geibel niederzulegen.

6000 \mathcal{M} werden gegen Cession einer vorzüglichen Hypothek zu erborgen gesucht durch

Adv. Sagemann.

Gesucht werden 2000 \mathcal{M} zur ersten Hypothek an einem hiesigen Grundstück von

Adv. Friedrich Franke.

4—500 Thlr. werden gegen vorzügliche gerichtliche Sicherstellung zu 5% jährliche Verzinsung sofort zu erborgen gesucht. Geneigte Offerten unter K. K. π 70. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2000 \mathcal{M} sind auf vorzügliche Hypothek auszuleihen.

Dr. Andriessky, Reichstraße 44.

1000 Thlr. sind sofort auf ein Landgrundstück erste und gute Hypothek zu verborgen.

Adressen unter J. S. poste restante Leipzig.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mensch, Professionist, der sich schon etablirt hat und sich eines hübschen Geschäfts erfreut und Besitzer eines Haus- und Gartengrundstücks ist, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft und wegen gebundenen Geschäfts auf diesem Wege eine Lebensgefährtin in gleichem Alter mit einem disponiblen Vermögen von 1500 bis 2000 \mathcal{M} .

Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert.

Adressen bittet man niederzulegen poste restante franco Leipzig unter der Chiffre L. K. π 108.

Für ein 4 Jahre altes Mädchen, welches wohlgebildet und gutartig ist, werden Aeltern gesucht, welche sich des Kindes ganz annehmen und will sich die Mutter, welche in sehr gedrückten Verhältnissen ist, davon auf Verlangen lossagen.

Das Nähere ist zu erfahren Berliner Straße Nr. 15.

Avis.

Zur Erweiterung eines sehr gewinnreichen Geschäfts (der Mode nicht unterworfen) wird ein Herr oder Dame mit 3—500 \mathcal{M} als Theilnehmer gesucht, da kaufmännische noch andere Kenntnisse nicht nöthig sind.

Adressen unter R. P. 500. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesuch. Für eine an Dampf eingerichtete Maschinerie mit allem Zubehör (welche Holzspindel liefert) wird zu stärkebetriebe ein Theilnehmer gesucht. Reflectirende erhalten darüber nähere Mittheilung: Preussenzäpfchen Nr. 5, 2. Etage. C. B.

Ein Schreiber wird auf 8—14 Tage auf ein Comptoir gesucht. Adressen unter A. π 00. durch die Expedition d. Bl.

Zur Leitung einer Buchdruckerei

in einer norddeutschen Seestadt wird ein junger **Typograph** von zuverlässigem Charakter gesucht, welcher, mit den nöthigen technischen und geschäftlichen Kenntnissen ausgestattet, auf eine Stellung von Dauer reflectirt.

Offerten werden unter der Chiffre M. B. # 19. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein **unverheiratheter Gärtner** in den dreißiger Jahren. Adressen sind abzugeben bei Franz Steiniger, Dresden, Strafe Nr. 54.

Einige Metalldreher

erhalten dauerhaft Beschäftigung in der **Sasmeßer-Fabrik in Connewitz.**

Markthelfer-Gesuch.

Zur bevorstehenden und ferneren Messen in Leipzig wird ein gewandter, ehrlicher und zuverlässiger **Markthelfer**, der hauptsächlich das Verpacken von Manufactur-Waaren gut verstehen und in Leipzig Bescheid wissen muß, gesucht. Nur diejenigen, die sich als solche ausweisen können und gute Atteste ihrer Obrigkeit und früheren Herren besitzen, wollen sich nächsten Sonntag bei dem Herrn Maasch, Brühl 66, Schwabe's Hof, im Hofe rechts 2 Treppen von 10 bis 12 Uhr Vormittags melden und ihre Atteste mit zur Stelle bringen.

Gesucht wird ein brauchbarer **Kutscher** auf ein Rittergut mit gutem Attesten Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird ein **Knecht**, der gleich antreten kann, **Kosplatz Nr. 9.**

Gesucht wird ein gewandter **Kellnerbursche**, sofort anzutreten, Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** mit guten Zeugnissen in den 3 Lilien, Frankfurter Straße bei W. Fiedler.

Gesucht wird ein gewandter **kräftiger Bursche** oder junger Mann während der Messe zu Kellerarbeit Reichstraße Nr. 15.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kaufbursche** Johannisgasse Nr. 6-8, 4 Treppen rechts.

Ein **kräftiger Kaufbursche** findet Arbeit bei **Ab. Fl. Steiner, Kochs Hof.**

Jungen Damen wird das **Puzmachen** in einem Monat erlernt, ganz unerschaffen in zwei Monaten Markt 17, 5 Tr. vorn herauf.

Junge Mädchen, welche **Puz** gründlich erlernen wollen, können sich melden **Universitätsstraße 7, 1. Etage.**

Einige junge Mädchen können das **feine Weisnähen**, Zeichnen und **Stopfen unentgeltlich** erlernen **Reudnitzer Str. 19, 1 Treppe.**

Einige im **Schneidern** geübte Mädchen finden noch dauernde Arbeit **Wiesenstraße Nr. 13 parterre.**

Gesucht wird eine **Näherin** für mehrere Tage in der Woche **Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe.**

Einige geübte **Weisnäherinnen** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 14.**

Gesucht wird ein junges Mädchen zum **Fräzieren**. Näheres **Halle'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.**

Eine **Punctirerin** wird gesucht in der Buchdruckerei von **C. W. Bollrath, Poststraße.**

Gesucht werden einige junge Mädchen **leichte saubere Arbeit** zu erlernen bei dauernder Beschäftigung **Reudnitz, Felzg. 240, 1 Tr.**

Eine **perfecte Köchin**, welche gute Zeugnisse hat, kann zum 1. October Anstellung finden **Salomonstraße Nr. 7.**

Gesucht für den 1. October. Ein **anständiges Mädchen**, welches der Küche allein vorstehen kann und in häuslichen Arbeiten erfahren ist. Sie muß bei guten Herrschaften gedient und die besten Zeugnisse aufzuweisen haben. NB. Eine Hannoveranerin wird vorgezogen. Adresse in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben **G. T.** niedergulegen.

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen**, welches auch kochen kann, in einen nicht zu großen Haushalt für Alles.

Mit guten Zeugnissen **Bersöhene** wollen sich melden **Burgstraße 9, Mittelgebäude 2 Treppen.**

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für **Küche und häusliche Arbeit** gesucht.

Mit Buch zu melden **Löhre Platz Nr. 5, Seitengebäude rechts.**

Ein Mädchen, welches gut kocht und häusliche Arbeit verrichtet, findet Dienst zum 1. oder 15. October **Brühl Nr. 89, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein **Kindermädchen** zum sofortigen Antreten **Serberstraße Nr. 52, 2 Treppen.**

Ein **anständiges Mädchen** findet angenehmen Dienst für Alles **sofort oder zum 1. Octbr. Mittelstraße 25, 2 Treppen links.**

Für **Küche und häusl. Arbeit** wird zum 15. October a. e. ein **anständiges braves Mädchen** in einen **nicht schweren Dienst** gesucht. Näheres im **Schuhmachergewölbe bei Mad. Indlinger, Salzgäßchen.**

Ein Mädchen, passend für **Küche und Hausarbeit**, wird zum 1. October von einer ruhigen Familie gegen guten Lohn zu mieten gesucht. Es haben sich jedoch nur solche zu melden, die auf die besten Zeugnisse Anspruch machen können. Zu erfragen **Grimma'sche Straße im Hausstand Nr. 10.**

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** nach auswärts für **Küche und Hausarbeit**. Zu erfragen **Floßplatz Nr. 17.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **ordentliches, reinliches Mädchen** für **häusliche Arbeit**. — Zu melden mit Buch **Petersstraße Nr. 22 parterre.**

Gesucht wird sofort ein an **Ordnung gewöhntes Mädchen** und **Kellnerbursche** im **Dresdner Hof parterre.**

Gesucht wird **Verhältnisse halber** zum sofortigen Antritt ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit** **Floßplatz 19 parterre rechts.**

Gesucht wird zum 1. October ein **ordentliches Mädchen** für **Küche und häusliche Arbeit**. Mit Buch zu melden **Elisenstraße Nr. 8, 1 Treppe im Vorderhause.**

Gesucht wird zum 1. October ein **ordentliches und reinliches Mädchen** für **Küche und häusliche Arbeit**. Zu erfragen **bayerische Straße Nr. 14, 1 Treppe rechts.**

Gesucht wird zum 1. October ein **Mädchen** für **Kinder und häusliche Arbeit** **Serberstraße Nr. 14 im Hof 1 Treppe.**

Gesucht wird für die **Messe** ein **arbeitsames Mädchen** oder **Frau** **Theaterplatz Nr. 7.**

Gesucht wird **sofort** ein junges Mädchen im Alter von 14-16 Jahren, welches mit der **Deutlichkeit** vertraut ist, zu **leichten Dienstverrichtungen**.

Näheres **Blumengasse Nr. 3B, 1. Etage.**

Gesucht wird ein **Mädchen** von **gefesten Jahren** für **Küche und Hausarbeit**, das gute Zeugnisse vorweisen kann. **Dresdner Straße 28, 1. Stock, früh 10-12 Uhr** sich zu melden.

Gesucht wird eine **Jungemagd** von **gefesten Jahren**, die vollkommen gut **weisnähen**, **schneidern** und **platten** kann. **Dresdner Straße 28, 1. Stock, früh 10-12 Uhr** sich zu melden.

Gesucht wird ein **Mädchen** von 15-16 Jahren. Zu erfragen **große Fleischergasse Nr. 12.**

Gesucht wird ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit** nach **Lindenau**. Näheres zu erfragen **Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.**

Gesucht wird **sofort** ein **Mädchen**, welches gut waschen kann, bei gutem Lohn auf einen Monat. Näheres erteilt der **Hausmann Katharinenstraße Nr. 15.**

Gesucht wird eine **Aufwartung**, **Wochenlohn 15 R.**, **Lauchaer Straße Nr. 4 parterre.**

Eine **ausstillende Amme** wird **sofort** gesucht und kann sich melden bei dem **Herrn Dr. med. Julius Schmidt, Felixstraße im Keller.**

Ein **junger Mensch**, der stets mit **Notenschreiben** beschäftigt ist, wünscht noch **Beschäftigung** in obiger Branche. Geehrte Herrschaften werden **freundlichst** ersucht, **gef. Offerten** unter **G. K.** bei **Herrn Kaufmann Raumann am Kosplatz** niedergulegen.

Gesuch. Für einen **jungen Menschen** von **auswärts**, mit gutem Zeugnis versehen, welcher bereits auf **jurist. Expeditionen** arbeitete, wird ein **Unterkommen** als **Schreiber** gesucht.

Adressen bittet man **gef. Kupfergäßchen 3, 1 Treppe** abzugeben.

20 Thaler

Demjenigen, der einem **Professionisten**, welcher 4 Jahr bei einer **auswärtigen Eisenbahn** beschäftigt war, einen **Posten** bei einer **hiesigen Eisenbahn** beim **Fahpersonal** oder sonst **dergleichen** verschafft. Adressen bittet man abzugeben **Grimma'sche Straße 11, im Hofe 2 Treppen bei Föhrling.**

Ein **bestens empfohlener Markthelfer**, **sieben Jahre** in seiner jetzigen Stellung, **sucht einen anderen Posten** und wird **Herr C. F. Krümmel, Nicolaisstr. 53, gern Auskunft** über ihn erteilen.

Ein **junger Mann**, **gedienter Cavalierist**, **sucht Stelle** als **Markthelfer, Kutscher** oder dergl. Adressen unter **J. K. # 5** bei **Herrn Pblt. Nagel, Halle'sche Straße**, niedergulegen.

Ein **junger unverheiratheter Mensch**, welcher seine **Dienstzeit** beim **Militair** unter der **Cavallerie** **berndet** hat, **sucht Dienst** als **Kutscher**. **Werthe Adressen** sind **gef. niedergulegen** **Raundörfchen Nr. 18 im Effig-Geschäft.**

Ein Adressen

Ein besten als M Adressen

Ein nähen gung Straße

Ein allen nicht vieler mädch stant

Ein durch

Ein der durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein durch

Ein Kellner, welcher englisch und französisch spricht, sucht Stelle. Adresse Schützenstraße Nr. 18, Mad. Schröder.

Ein gewandter junger Mensch, nicht von hier, gestützt auf die besten Zeugnisse und Empfehlungen, sucht anderweitige Stellung als Markthelfer oder Laufbursche.

Adressen erbittet man Reichstraße Nr. 8/9 parterre.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten geübt, im Weißnähen, Schneidern, Stricken, Zeichnen u. s. w., sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres zu erfragen Antonstraße Nr. 4 im Hofe links 2 Treppen.

Ein anspruchloses Mädchen von 20 Jahren, bewandert in allen weiblichen Arbeiten, so wie auch in häuslichen Kenntnissen nicht unerfahren, wünscht ein dem entsprechendes Engagement, vielleicht als Gesellschafterin, Erzieherin oder auch als Ladenmädchen. — Geehrte Offerten bittet man unter F. L. poste restante Waldheim abzugeben.

Als Verkäuferin sucht ein ansehnliches Mädchen während der Messe Condition und erbittet werthe Adressen unter C. T. durch die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches jetzt in einem Geschäft als Verkäuferin thätig ist, sucht anderweitige Stellung in einem Geschäft. Auch würde selbige gern eine Stelle als Pflegerin einer älteren Dame annehmen.

Geehrte Herrschaften werden ersucht, ihre werthen Adressen unter M. W. 85. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine anständige Person in gesetzten Jahren sucht die Wirthschaft zu führen bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Preußergäßchen Nr. 13, 3 Treppen. Mad. Hesse.

Eine gut empfohlene, auch in der feinen Küche erfahrene Wirthschafterin sucht als solche eine Stelle in einem städt. Haushalt oder Hotel. Kl. Fleischergasse 23, 1 Treppe links.

Eine junge Frau von außerhalb, ohne Anhang, sucht eine Stelle in einer Gastwirthschaft in oder außerhalb Leipzig als Stubenmädchen oder Wirthschafterin. Adressen beliebe man Hainstraße Nr. 24 parterre niederzulegen.

Eine anständig gebildete Person in gesetztem Alter, welche in der Hauswirthschaft sowohl als auch in der praktischen Oekonomie erfahren ist und schon selbstständig auf großen Gütern und auch großen Haushaltungen in der Stadt vorgestanden und gute Zeugnisse vorzuzeigen hat, sucht ein baldiges Unterkommen, sei es auf dem Lande als auch in der Stadt.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 56 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches hier das Kochen erlernt, sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder auch bei einer einzelnen Dame.

Näheres bei Herrn M. Friedemann, Thomaskgäßchen 3.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches schneidern und andere weibliche Arbeiten gelernt hat, auch im Häuslichen erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle. Gefällige Adressen Katharinenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen abzugeben Frankfurter Straße Nr. 66, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Oct. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft; sie ist ganz fertig im Waschen und Platten und unterzieht sich gern jeder Hausarbeit. Zu erfragen Reubnis, Leipziger Gasse Nr. 65 rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, nicht von hier, welches sowohl in der Küche als in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen bei Madame Reinhardt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 39.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Attesten versehen, die gut kochen kann, sucht zum 1. oder 15. Oct. Stelle als Köchin oder bei einzelnen Leuten für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

Ein Mädchen, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. October einen Dienst als Stubenmädchen. Näheres bei der Herrschaft Brühl Nr. 89, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches im feinen Platten, Serviren so wie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Dienst. Gef. Adressen Schützenstraße 18, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Oct. von einem sehr rechtlichen arbeitssamen Mädchen, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen und das in Küche und häuslicher Arbeit wohl erfahren ist, ein anständiger Dienst. Gefällige Adressen bittet man Reichstraße Nr. 8 im Schuhgewölbe bei Mad. Herrmann niederzulegen.

Eine Köchin, welche die Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. October einen anständigen Dienst. Adressen Reichstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches der Küche und häuslichen Arbeiten vollkommen vorzustehen vermag, auch empfehlenswerthe Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Octbr. einen Dienst. Zu erfragen Kirchgäßchen Nr. 6 im Productengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches in Küche und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Weststraße Nr. 24 parterre.

Ein von der Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Octbr. Näheres Lehmanns Garten 3. Haus, 3. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, das sich gern u. willig jeder Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder 1. Octbr. Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Hainstraße 1, Bürstengeschäft.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen so wie in der einfachen Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht einen anständigen Dienst zum 1. October. Alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches noch in Dienst steht, sucht bis zum 15. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 6 im Hausstand oder bei der Herrschaft, Bayerische Straße Nr. 22, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen mit guten Attesten sucht Verhältnisse halber Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 10.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das aber schon länger hier gedient hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft sogleich oder zum 1. October Dienst. Werthe Adressen bittet man bei Mad. Schaaß, Grimma'sche Straße 25 am Stande niederzulegen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 1 im Kleidermagazin. Kann nach Belieben auch gleich antreten.

Ein Mädchen für Küche sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 47 im Buttergeschäft.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, welches drei Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft ist, zum 1. Octbr. ein Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Gerberstraße Nr. 42 part.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht Dienst als Jungemagd oder für die Küche.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht zum 1. Octbr. einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Näheres zu erfragen bei Mad. Striegel, Colonnadenstraße 5 parterre im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten so wie im Häuslichen erfahren ist, sucht bis 1. Oct. einen Dienst wieder als Jungemagd oder für Alles. Adressen Grimm. Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird und die häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht bis 1. Oct. einen Dienst. Adressen Grimm. Straße 31 im Hofe links 1 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst für Alles oder bei einer anständigen Herrschaft für Kinder.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 22 im Hofe 4 Treppen rechts.

Gesucht. Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum Ersten einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit oder bei Kinder zur Aufsicht. Zu erfragen bei der Witwe Kuhn, Poststraße Nr. 18 im Hofe.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Platten und Nähen erfahren, sucht einen Dienst als Jungemagd oder auch für häusliche Arbeit zum 1. oder 15. October. Zu erfragen Reiser Straße Nr. 50 hinten links im Hofe parterre.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Waschen und Platten. Näheres Kl. Fleischergasse 10, 2 Treppen rechts.

Eine gesunde Amme sucht Dienst. Hohe Straße Nr. 26, 3 Treppen.

* **Niederlagen oder Keller nebst einem mittleren Familienlogis werden zu mietzen gesucht.** Gefällige Adr. abzugeben bei Mad. Freygang, Nicolaisstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein freundliches Familien-Logis mit Garten von 5 Stuben, Kammern nebst Zubehör in der Vorstadt wird zu Ostern zu mietzen gesucht.

Adressen von Vermietthern erbittet man unter D. H 90. in der Tagesblatts-Expedition abzugeben.

Logis = Gesuch.

Ein Familienlogis von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten in der Peters-Vorstadt, wird zu Ostern 1862 zu miethen gesucht. Gefällige Adressen unter A. H. # 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 100 bis 150 Thlr., es kann auch ein helles Hof-Logis sein. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 13 im Vereins-Comptoir abzugeben.

Gesucht. Von einem ledigen, pünktlich pränumerando zahlenden Frauenzimmer wird bis Michaelis ein kleines Familienlogis im Preise von 30—40 \mathfrak{R} zu miethen gesucht. Es kann auch als Aftermiethe sein. Adressen niederzulegen große Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen, M. Reichmann.

In der Reichenstrasse

in erster oder zweiter Etage wird für die jetzige und künftige Messen ein Zimmer, für ein Goldwaaren-Geschäft passend, nebst Schlafgemach gesucht.

Offerten mit Angabe des billigsten Preises beliebe man unter C. H. # 17 der Exped. dieses Blattes zu übergeben.

Gesucht wird für einen Herrn auf 8 Tage während der Messe eine Stube mit Kammer und Bett im Thomas-, Barfußgäßchen oder kleine Fleischergasse, aber höchstens 2 Treppen hoch. Offerten unter J. A. W. beliebe man Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1, Sophienbad, abzugeben.

Gesucht wird von einem Herrn in einem anständigen Hause ein nicht zu großes Logis, wenn möglich bis 1. October, Stadt oder Vorstadt. Adressen unter A. L. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird sofort von einer Dame bei einer anständigen Familie ein meublirtes Zimmer im Preise von 30—40 \mathfrak{R} . Adressen bittet man sub R. J. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. October eine unmeublirte Stube. Adressen bittet man abzugeben bei Mad. Lindner, Kammwaarengeschäft, Mauricianum.

Ein anständiges Mädchen sucht eine leere Stube. Petersstraße Nr. 35 im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen jungen Menschen wird gesucht. Adressen abzugeben Brühl Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten sind während der Messen 2 schöne Kosshaar-Matrasen große Fleischergasse Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten Kosshaar- und andere Matrasen, Betten, Bettstellen, Bettschirm, Spiegel u. dgl. m. bei Barthel, Brühl 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist in der Nähe des Marktes ein Keller. Näheres Petersstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein schönes Gewölbe in der Grimma'schen Str. ist noch für diese Messe zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein geräumiges Gewölbe mit Schreibstube in einem belebten Durchgange der inneren Stadt-Messlage ist für gegenwärtige Michaelis- und künftige Hauptmessen preiswürdig abzulassen. Nähere Auskunft beim Hausmann in Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 41.

In lebhaftester Lage am Markt ist noch für diese Messe ein Gewölbe zu vermieten. Näheres Bühnengewölbe Nr. 32.

In bester Messlage

der Reichsstraße ist in 1. Etage ein großes 4 fenstriges Geschäftslocal mit Gas-einrichtung für die Michaelis-Messe zu vermieten. Näheres Markt Nr. 5 im Gewölbe rechts.

Messvermietung.

In erster Etage, Gaisinstraße Nr. 28, zwei geräumige Zimmer für Michaelis- und folgende Messen.

Messvermietung.

Eine schöne Stube mit Alkoven ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen Café National am Markt.

Messvermietung.

Einige Verkaufslocale für nächste und folgende Messen im Durchgange der Kaufhalle am Markt Nr. 10. Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Messvermietung.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine zweifenstrige Stube nebst Schlafcabinet, passend für Bijouterie, Weißwaren oder Musterauslagen, Brühl Nr. 71, zwei Treppen vorn heraus.

Messvermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 25 ist in der ersten Etage ein Verkauflocal zu vermieten. Näheres daselbst.

Messvermietung.

Brühl Nr. 79 ist in der ersten Etage ein Verkauflocal mit Schlafcabinet zur Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst zweite Etage.

Messvermietung.

Zu vermieten sind zwei freundliche, geräumige, meublirte Zimmer mit 5 oder 6 Betten Plauenscher Platz Nr. 1 parterre.

Messvermietung.

Für nächste und folgende Hauptmessen ist eine Abtheilung der 1. Etage Grimma'sche Straße Nr. 19, die bereits als Strohhutlager diente, anderweit abzugeben und hierüber Näheres daselbst zu erfahren.

Messvermietung.

Petersstraße Nr. 46 (2 Häuser vom Markt) ist in der zweiten Etage ein schönes, helles Erkerzimmer nebst Schlafstube mit 2 Betten für diese und folgende Messen zu vermieten.

Messvermietung

eines schönen Locales Grimma'sche Straße 31, 1 Tr.

Messvermietung.

Ein geräumiges Zimmer als Mustertager oder an Einkäufer Neumarkt Nr. 6, 2 Treppen.

Messvermietung.

Eine große Stube von 3 Fenster nebst Schlafcabinet ist zum Verkauf oder Mustertager zu vermieten Thomasgäßchen 3, 1. Et.

Messvermietung.

Reichsstraße Nr. 55, 3 Treppen zweite Thüre links 2 Stuben zu vermieten. Näheres daselbst.

Messvermietung.

In einer 1. Et. ist eine große Erkerstube und eine Stube mit 2 Fenstern und großem Alkoven für die Messen oder auf das ganze Jahr zu vermieten; in sämtlichen Localen befindet sich Gas. Näheres durch Ed. Wehnert, Eißerstraße 43.

Messvermietung.

Petersstraße nahe des Marktes ist eine Erkerstube, in 2. Etage gelegen, als Mustertager passend, für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres Amtmanns Hof im Essiglager.

Messvermietung. Zwei Stuben mit oder ohne Schlafcabinet in der Grimma'schen Straße Nr. 25, 3 Treppen.

Ein Messlocal in 1. Etage, ganz nahe am Markt, Petersstraße 44, zu Verkauf- oder Mustertager billig zu vermieten.

Ein Verkauflocal für die Messe in Leipzig 1. Etage (Erkerstube) in der lebhaftesten Messlage der Reichsstraße, bequem eingerichtet, ist von nächster Messe ab zu vermieten, so wie auch noch größere und kleinere Localitäten daselbst. Näheres durch die Schulbuchhandlung in Leipzig, Neumarkt Nr. 9 im Hofe.

In bester Messlage der Katharinenstraße sind 3 bezüglich vier Piecen einer 2. Etage, vorzüglich zu einem Mustertager oder auch zu einem Verkauflocal geeignet, sofort zu vermieten durch Advocat Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Drei aneinanderstoßende Zimmer, für Verkäufer und Einkäufer passend, sind für diese Messe zu vermieten.

Von 12 bis 2 Uhr zu besichtigen Petersstraße Nr. 23, 2. Etage.

Während der Messe ist in einem anständigen Familienlocal ein hübsch meublirtes Zimmer in der 2. Etage — und im Hofe parterre eine Ablegerkammer zu vermieten. Das Nähere daselbst, Alexanderstraße Nr. 2.

Von heute ab und während der Messe wird eine freundliche Stube und Kammer vorn heraus mit einem oder zwei Betten billigst empfohlen Petersstraße 32, 3 Treppen.

Zu
2 Bett
Zu
Burgst

sind in
Fleisch
lichen,
Sanger
in
von D

Ein
zu ver

ist die
l. J.

Zu
kinder

Zu
Parte
Gren

Zu
Garte
Nr.

Zu
mitler
Nr.

bei 2
Et

von
ist
150

Zu
einge

Zu
Logi

Zu
q:fu
Nä

Zu
groß

Zu
stell

Zu
Her

Zu
ofen

Zu
frei

Zu
ste

Zu
Pe

Zu
un

Zu

Zu

Zu

Zu

Zu

Zu

Zu

Zu

Zu

Zu

Zu

Zu

Zu vermieten ist während der Messe eine Kammer mit 2 Betten und Kleiderschrank Querstraße 28a part. die 2. Thüre.

Zu vermieten ist das Parterre-Local in Nr. 26 an der Burgstraße von Michaelis d. J. ab durch
Adv. Friedrich Franke.

Zu vermieten

sind in Wärmanns Hof, Hainstraße Nr. 22, die nach der großen Fleischergasse zu gelegene erste Etage, so wie die darunter befindlichen, zeitlich als Restauration benutzten Parterre-Localitäten im Ganzen oder getheilt von Ostern künftigen Jahres an; ferner in Barthels Hof eine im Hofe gelegene geräumige dritte Etage von Ostern künftigen Jahres an durch

Dr. Friederici sen.

Ein Familien-Logis mit Garten ist für jetzt oder Weihnachten zu vermieten durch Dr. Schumth, Lauchaer Straße 8.

In dem Grundstück Nr. 5 an Löhns Platz ist die erste Etage des östlichen Seitengebäudes von Weihnachten l. J. ab zu vermieten.

Adv. O. A. D. Schmidt.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis für 32 fl an kinderlose Leute Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten zu Neujahr ist eine 1. Etage 136 fl oder Parterre 120 fl , jedes 7 Piecen nebst Zubehör und Gärten, Grenzgasse Nr. 10.

Zu vermieten ist von Michaelis ab die 1. Etage mit Garten in der Elsterstraße Nr. 43 neben der Loge.
Näheres daselbst parterre.

Zu Weihnachten d. J. ist in bester Lage des Brühls ein Familienlogis zu 85 fl zu vermieten.

Respectanten werden ersucht, ihre Adressen Reichstraße Nr. 50 bei Madame Albrecht abzugeben.

Es ist noch ein kleines Logis bis Michaelis zu beziehen
Glockenstraße Nr. 1a parterre links.

Ein schönes Logis, parterre, an der Promenade von 3 Stuben u. Zubehör in einem noblen Hause ist an einen einzelnen Herrn oder ältere Dame zu 150 Thlr. zu vermieten durch das
Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu Weihnachten wird ein kleines Dachlogis leer zu 40 fl für einzelne Leute im Vorderhause am Floßplatz Nr. 19.

Zu vermieten sind von Weihnachten an zwei freundliche Logis Promenadenstraße Nr. 8.

Fortzugshalber ist in Reudnis, Heinrichstraße ein freundliches gesundes Familienlogis pr. 1. Oct. d. J. für 50 fl zu vermieten.
Näheres bei Herrn Kaufmann Gänzel, Dresdner Straße 38.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind schöne Zimmer, groß und klein.
Näheres Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen und 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel Lauchaer Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an einen Herrn von der Handlung Raundörfschen Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine unmeubl. Parterrestube mit Kochofen an einzelne Personen Karolinenstraße Nr. 13 parterre links.

Zu vermieten ist vom 1. Octbr. an im Paulinum eine freundliche Garçonwohnung. Näheres zu erfragen Universitätsstraße Nr. 20 im Materialgeschäft.

Zu vermieten sind einige Stuben mit oder ohne Meubles Petersstraße Nr. 42, vorn heraus 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit separ. Eingang und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren
Reudnitzer Straße 11, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meubl. Stube mit Schlafcabinet Grimma'sche Straße 26, 3 Treppen.

Zu vermieten, sofort oder später beziehbar, ist eine meubl. Stube an einen Herrn Universitätsstraße 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube ohne Bett an einen anständ. soliden Herrn Moritzstr. 6, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube zu 24 fl
Raundörfschen Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Schlafstube, separ. Eingang, Monat 5 fl , Poststraße 10, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist zum 1. October eine Stube mit Kammer an einen soliden Herrn, mit oder ohne Meubel, Ritterstr. Nr. 7, 3. Etage.

Sogleich zu vermieten 1 oder 2 schön, helle Stuben und 1 Keller Burgstraße Nr. 12, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an 2 Herren zum 1. October, messfrei, Brühl Nr. 86, Hainstraße gegenüber 4. Etage vorn heraus.

Garçon-Logis.

Eine hübsche, freundliche Stube mit oder ohne Bett (mit Hausschlüssel) ist an einen soliden Herrn zu vermieten
Marienstraße Nr. 11 parterre rechts.

Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, gut meublirt, zu vermieten Lehmanns Garten. Näheres beim Hausmann das.

Eine unmeublirte Stube mit Boden ist an ruhige Leute zu vermieten und bald zu beziehen Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist zu vermieten Kohlenstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts am bayerischen Bahnhof.

Eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube mit freundlicher Aussicht und separ. Eingang ist an 1 oder 2 Herren zum 1. Oct. zu vermieten Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer, separatem Eingang, Hausschlüssel, (Promenadenausicht), ist an Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Ansicht von 9 Uhr früh
Neutkirchhof Nr. 16, 2. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist an eine einzelne Person oder kinderlose Leute zu vermieten. Zu erfragen bei Madame Rudolf, Grimma'sche Straße Nr. 31.

In einer geräumigen meublirten Stube findet ein solider Herr Logis. Näheres Moritzstraße Nr. 9, Hintergebäude 1 Tr. links.

Ein solider Herr findet Schlafstelle kl. Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Raundörfschen Nr. 6, 2 Treppen.

Die Regelbahn

in der Zimmerstraße Nr. 1 ist noch einige Abende frei.

Familien-Verein.

Freitag den 20. September letzter Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
D. V.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Donnerstag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 6 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Warmbier,

Bouillon mit Fleischpastetchen täglich frisch zu haben
Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaisstraße.

Café Kröber.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag Pflaumen- und Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- und verschiedene Kaffeeuchen. Von 5 Uhr an Speckuchen.
Eduard Hentschel.

* * Drei Mohren. * *

Heute Ente mit Krautflößen, Hasen-, Gänsebraten und Rebhuhn mit Pilzen. Es ladet ein
F. Rudolph.

Restauration z. Bergschlößchen in Neuschönefeld

ladet heute von 5 Uhr an zu Allerlei mit Cotelettes ergehenst ein.
H. Fröhlig.

Grosser Kuchengarten

empfiehlt für heute Hasenbraten mit saurer Sahne und Weintraut, von 12 Uhr frischen Obst- und Kaffeeuchen.

Gasthaus zum goldenen Einhorn.

Zu dem heute stattfindenden Schlachtfest ladet ergebenst ein
J. S. Köhler.

Gleichzeitig erlaube ich mir aufmerksam zu machen, daß ich von heute ab altes gutes Feisentellerbier vergapse.

Heute Donnerstag den 19. September

Georginenfest in Stüttert,

wobei Allerlei mit Cotelettes, Hasen, Rebhuhn mit Weinkraut, Gänsebraten, Bresse etc., gef. u. unges. Äpfel, Pflaumenkuchen mit saurer Sahne, gewöhnlicher u. von Blätterteig, Propheten- u. mehre Kaffeeuchen, ein vorzügliches Bier, feine preiswürdige Weine etc.

Heute wird allen anwesenden geehrten Damen

ein prachtvolles Georginen-Bouquet überreicht.

Die Georginen (600 der neuesten Sorten) blühen prachtvoll u. werden fortwährend Aufträge darauf angenommen pr. Frühjahr zu liefern. Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 2 U., 4 U., 5 U. 45, 7 U. 10, retour 3 U., 5 U., 6 U. 30, 8 U. 35. Schulso.

Meine seit voriger Messe wieder aufs Neue freundlichst eingerichtete

Weinstube mit Restauration,Theaterplatz No. 4 im **grossen Blumenberg,**

Eingang jetzt an der Ecke nach der Promenade, ist von heute an wieder geöffnet und wird auch diese Messe Mittags von 12 bis 2 Uhr **Table d'hôte**, sonst aber à la carte bei mir gespeist.

Carl Hoepfner,
Weinhandlung.

Stadt Berlin.

Unterzeichneter ladet zu dem heute Abend stattfindenden Girschbraten-Essen ergebenst ein.

Echt Münchener Bier von L. Brey sehr fein.

Louis Kraft.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei im blauen Secht. A. Maue.**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25,** empfiehlt heute Abend Gänsebraten und Rebhuhn mit Weinkraut. C. A. Mey.**Zum grossen Kelter.** Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut, so wie vorzügliches Dresdner Felsenkellerbier empfiehlt Prager.**Münchener Bierhalle.**

Cainödorfer Societäts-Sommer-Lagerbier à Seidel 13 S., dergleichen nach Münchener Art gebrautes à Seidel 16 S. empfehle ich als etwas ganz Vorzügliches. Gleichzeitig halte ich Auswahl bester kalter und warmer Speisen, worunter heute Abend saurer Rinderbraten mit Klößen. F. Fritze.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Lange, Zeitzer Str. 55.**Heute Schlachtfest bei Chr. Engert, Reichsstraße.****Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16.****Heute Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstr. 4. Das Bier ist gut.****Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Freundlichst ladet ein

C. Schönfelder.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10.**Gosenschenke zu Gutrigsch.**

Heute ladet zu Schlachtfest ganz ergebenst ein

Heinrich Fischer.

Schlachtfest empfiehlt zu heute

so wie sehr gutes Lagerbier A. Kässner, Brühl Nr. 68.

Gasthaus zu den 3 Lilien,

Frankfurter Straße. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei

W. Fiedler.

Drei Lilien in Neudnig.**Heute Abend Speckuchen.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein

Mehlhorn neben der Post.

Mittwoch früh wurde ein goldner Hemdenknopf mit lilla Stein verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Hermann Schirmer, Grimma'sche Straße.

Verloren

wurde eine Rolle mit Rechnungen in Maculatur gewickelt. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung Karolinenstraße Nr. 26 abzugeben.

Verloren wurde die Sonntags-Nacht ein Stock. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 26, 3 Treppen.

Auch ist daselbst ein gesunderer Schlüssel in Empfang zu nehmen.

Verloren wurde gestern den 18. d. eine silberne Cylinderuhr von der Windmühlengasse bis Antonstraße.

Abzugeben gegen gute Belohnung Windmühlengasse Nr. 6, drei Treppen.

Ein kleiner schwarzer Hund ist entlaufen und wird um dessen gefällige Rückgabe Kirchstraße Nr. 1, 1. Etage höflichst gebeten.

Es werden alle Diejenigen ersucht, welche Diebstählen mit dem Namen Ch. Walther oder J. S. E. Martin haben, selbige zurück zu erstatten. Ch. Walther, Plauenscher Platz Nr. 1.

germ
Annä
Erklärung

Donner

Xnom
meint b

Heut
zu vor an

Di
wollen,

Di

Le

werden

eingelad

Di

straße

durch

ler

3

u

Büft

Als

Leip

Leip

He

Knab

Leip

He

1

Ab

Nach

Schw

Sch

tateu

Leiden

Le

Le

Le

Le

Le

Le

Le

Le

Le

Le

Le

Le

Le

**Falken-Toni! ich hab' Dich
gern!** **M...e.**

Annäherung wird gewünscht. Ich bitte herzlich um beifolgende Erklärung. ..r..

Lindenstraße

Donnerstag Abend um 8 Uhr und Schlüßl.

Falsche Schlange! —

Anonym wird von mir nicht berücksichtigt, wer es aufrichtig meint hat andere Wege.

Heut A. Besuch. Du m. Welt, Gelegenheit nah und Näheres zuvor auf d. W. — Psalm 23, 4 u 5.

**Abscheulich süßes Liebchen,
ende meine Qual.**

Dem lieben Gustävchen Sch. die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Wiegensfeste!
Behüt' di Gott.

Bitte.

Milde Beiträge für die andern fünf Dienstboten und den verunglückten Tapezierer-Lehrling, welche bei dem Feuer im Schwan auch fast Alles verloren haben, werden dankend angenommen bei Kaufmann **Schuehard**, Markt Nr. 1, **Hausstein**, Hall. Straße, **Schubert**, Brühl Nr. 61, **Cramer**, Königsplatz, Restaurateure **Kell**, **Schneemann**, Neumarkt, Weinhandlung **Kohl**, Neumarkt, Leipzig: **Dresdner Bahnhof: Restauration.**

By 2 e. 22 17 2 22. 2.

Blumen-Ausstellung.

Eröffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Blumen-Ausstellung betreffend.

Die Herren Lehrer werden hiermit aufmerksam gemacht, daß wenn sie ihre Scholaren zur Belehrung in die Ausstellung einführen wollen, wir erbötig sind gegen ein geringes Entrée dieselben hiermit zum Besuch einzuladen. Die vereinigten Gärtner.

Die Mitglieder der

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft

werden hierdurch zu einer Versammlung in den Räumen des Schützenhauses auf heute Donnerstag den 19. September Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr eingeladen.

Gegenstände der Tagesordnung sind

- Vorlegung der nach Beschluß vom 2. d. M. revidirten Statuten,
- Wahl der Vorstandsmitglieder.

Die Zeichnungslisten für beitretende Mitglieder, welche in den gewöhnlichen Geschäftsstunden bei **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 19, so wie an dessen Stand in der Blumen-Ausstellung noch ausliegen, werden am 19. d. M. geschlossen.

Das Begründungs-Comité.

Die Mitglieder des Begründungs-Comité der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft werden hierdurch gebeten, sich heute Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr im Schützenhaus einzufinden.

Zöllner-Bund.

Heute Donnerstag den 19. September

letzte Uebung vor der Messe im Saale des Schützenhauses.

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet und ist der Eintritt nur gegen Vorzeigung der Sängerkarte gestattet. Unsern lieben Sangesbrüdern die Mittheilung, daß an diesem Abend die so eben in Privatbesitz hier angelommene **Zöllner-Büste**, ausgeführt von Johannes Schilling in Dresden, für diesen Abend uns zur Ansicht wird.

Der Vorstand.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Gustav Schre.

Auguste Schre, geb. Schulze.

Leipzig, den 18. Septbr. 1861.

Emil Bönecke.

Emilie Bönecke,

geb. **Schroeter.**

Leipzig, den 15. September 1861.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben erfreut.

Leipzig, den 18. September 1861.

F. S. Thalheim und Frau.

Heute Abend wurde uns ein munteres Mädchen geboren.

Leipzig, den 17. September 1861.

G. Senf,

Natalie Senf geb. Seyffert.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß heute Mittag 1 Uhr unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanna Christiane Schmidt geb. Ahlemann**, vormalige Bürgers- und Restaurateurs-Witwe, in ihrem 65. Jahre nach kurzen aber schweren Leiden zu einem bessern Sein hinüber gegangen ist.

Leipzig, Hamburg, Hartha, Kollmitz und Uelsen, den 17. Sept.

Die traurigen Hinterlassenen.

Lieben Verwandten und Freunden beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß heute Nachmittag meine liebe Frau, **Emilie geb. Runge**, von einem gesunden und kräftigen Knaben leicht und glücklich entbunden wurde.

Brünn, den 16./9. 1861.

Julius Seipt.

Gestern Abend 1/4 9 Uhr verschied nach jahrelangen Leiden sanft und ruhig, wie er gelebt, unser guter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel, der hiesige Bürger und Schneidermeister **Friedrich Heinrich Bachmann** in seinem 43. Lebensjahre. Um stillen Beileid bittet

Leipzig, den 18. September 1861.

die tiefbetrübte Witwe

Charlotte Bachmann,

im Namen der übrigen Hinterlassenen

in Leipzig, Lichtenhagen, Alsborg und St. Louis.

Der unerbitliche Tod entriß uns heute Morgen 5 $\frac{1}{4}$ Uhr nach längeren Leiden wieder einen guten Sohn und Bruder, unsern theuren

Gustav Adolph Schindler, Handlungs-Comis,

in dem hoffnungsvollen Alter von 22 Jahren 1 Monat.

Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht, um stillen Beileid bittend.

Leipzig, den 18. September 1861.

Die trauernden Hinterlassenen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr in der Buchhändlerbörse Vortrag des Herrn Dr. Herm. Lotze: über die slavische Sprachfamilie. **Der Vorstand.**

L. Lehrer-Verein.

Donnerstag den 19. Septbr. 7 Uhr Vortrag: Biographie Dr. A. Werners. **Dr. B.**

Städtische Speiseanstalt. Freitag: Kartoffeln u. Zwiebeln mit Schöpfensfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand. Fiedler.**

Angemeldete Fremde.

- Abeker, Kfm. n. Tochter a. Dresden, St. Rom.
- Beyn, Frau, Privat. a. Hamburg, St. Rom.
- Bartmuss, Seilermeister a. Hohenlohe, g. Gabn.
- Bennecke, Gutsbes. n. Frau a. Blöthe, Hotel de Baviere.
- Brogkittler, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie
- Brendel, Hotelier a. Tharandt, S. j. Kronprinz.
- Blair, Stud. phil. a. Breslau, St. Hamburg.
- Brecht, Kfm. a. Magdeburg,
- Brohns, Schuldirektor a. Burg, und
- Beyer, Apotheker a. Chemnitz, Palmbaum.
- Bayer, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- v. Bötticher, Major a. Hannover, S. de Prusse.
- Crompelt, Kfm. a. Osn, Münchener Hof.
- Cohen, Kfm. n. Bruder aus te Weesp, Hotel de Baviere.
- Czech, Kfm. a. Goyda, S. j. Kronprinz.
- Cohen, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.
- Se. Durchl. der Fürst Demidoff n. Familie u. Bedienung a. St. Petersburg, S. de Baviere.
- Dracke, Prof. n. Frau a. Berlin, S. de Bav.
- v. Debschitz, Lieut. a. Nauen, S. de Pologne.
- Dingeldey, Härber a. Chemnitz, grüne Linde.
- Deffauer, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
- Delius, Part. n. Frau a. Berlin, St. Nürnberg.
- Cuphrat, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- v. Oberstein, Graf n. Familie a. St. Petersburg, Hotel de Prusse.
- v. Hellisch, Gutsbes. a. Weisensfeld, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
- Fritsche, Mühlenbes. a. Pegau, blaues Ros.
- Friedländer, Kfm. n. Familie a. Seidlitz, g. Sieb.
- Federer, Kfm. a. Rorschach, 3 Könige.
- Franz, Dr. n. Familie a. London, S. de Prusse.
- Feudel, Kfm. a. Harthau, Stadt Nürnberg.
- v. Härber, Lieut. n. Frau a. Borna, S. de Prusse.
- Freitag, Privat. n. Sohn a. München, St. Wien
- Gerhardt, Kfm. a. Prag, Stadt Dresden.
- Grempler, Kfm. a. Grünberg, und
- Güderich, Kfm. a. Kenney, Hotel de Pologne.
- Glienstein, Part. n. Frau a. Hamburg, St. Rom.
- Gentsch, Pferdehldr. a. Winterdorf gr. Linde.
- Gervinus, Prof. n. Frau a. Heidelberg, Hotel de Baviere.
- Gluer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
- v. Gumpert, Major a. München, S. de Prusse.
- Geier, Def. a. Osterwick, Stadt Nürnberg.
- Geiden, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, S. de Prusse.
- v. Hartmann, Kfm. a. Hannover, S. de Pol.
- Horwitz, Kfm. a. Poltava, Stadt Rom.
- Holz, Fabr. a. Letzingen, goldner Hahn.
- v. Hahn, Dr. a. Jena, Hotel de Baviere.
- Horwitz, Kfm. a. Poltava, und
- Höfeler, Kfm. a. Altona, Palmbaum.
- Herling, Kfm. a. Berlin,
- Häcker, Kfm. n. Mutter a. Luxemburg, und
- Heimbach, Ober-Appell-Rath n. Frau a. Jena, Stadt Hamburg.
- Heinrich, Kfm. a. Bitterfeld, Stadt Berlin.
- Hathard, Frau, Rent. n. Familie aus London, Hotel de Prusse.
- Herrmann, Buchhldr. a. Hildesheim, schw. Kreuz.
- Hngen, Glasermstr. a. Wittweida, gr. Linde.
- Jaquemond, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
- Jacobson, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
- Koch, Gutsbes. a. Waldkirchen, g. Sieb.
- Köhler, Kfm. a. Liebenwerda, goldner Hahn.
- Kollmann, Kfm. a. Nürnberg, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Kuhne, Sänger a. Hamburg, Münchener Hof.
- Kamlah, Amtsrath n. Frau a. Wittelsind,
- Kamlah, Oberamt. a. Bineburg.
- Kamlah, Prem-Lieut. a. Hannover,
- Kamlah, Lieut. a. Donabrad,
- Kamlah, Oberamt. n. Fr. a. Blankenburg, u.
- v. Kemnitz, Gutsbes. n. Frau a. Rajoch, S. de Bav.
- König, Kfm. n. Familie a. St. Petersburg, Hotel de Prusse.
- Klingner, Kfm. a. Magdeburg, und
- Kato, Ober-Inspector a. Chemnitz, St. Hamburg.
- Kolb, Ober-Vereiter a. München, S. de Prusse.
- Krausch, Kfm. a. Magdeburg, deutsches Haus.
- Krämer, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
- Leuchte, Adv. a. Prag, Stadt Dresden.
- Leuthold, Baumstr. a. Eisenberg, blaues Ros.
- Lubbense, Gutsbes. n. Fam. a. Sotsau, St. Rom.
- Lejeune, Kfm. a. Malmedy, Hotel de Prusse.
- Landmann, Kfm. a. Schwarzenberg, und
- v. Lüttichau, Lieut. a. Düden, Palmbaum.
- Leffer, Kfm. n. Frau a. Nürnberg, St. Berlin.
- Edmenthal, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
- Leidwig, Lieut. a. Greiz, deutsches Haus.
- Ludwig, Kfm. a. Königsberg, Stadt Nürnberg.
- Lehmann, Kfm. a. Halle, Lebe's H. garni.
- Mons, Baurath a. Erfurt, Restaur. d. Thüringer Bahnhof.
- May, Frau a. Waldkirchen, goldnes Sieb.
- Rependorf, Rent. n. Familie a. Berlin, Hotel de Baviere.
- v. Maltzahn, Baron a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Müller, Kfm. a. Annaberg, und
- Mühlhauser, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
- Mühlberg, Rent. n. Familie a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Müller, Gutsbes. a. Klesina, w. Schwan.
- Möbius, Photograph a. Moskau, St. London.
- v. Marenholz, Fräul., Rent. a. Hannover, St. Rom.
- Meißner, Fabr. a. Reiz, Lebe's H. garni.
- Delowky, Kfm. a. St. Petersburg, St. Hamb.
- Dhmer, Def. d. Großdorf, weißer Schwan.
- Desten, Geh.-Rath a. Merseburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Blendner, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Polthoff, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum.
- Pitze, Berg-Expedit aus Neudeck, Lebe's Hotel garni
- v. Raffhenouth, Frau, Rent. n. Familie aus Wittelsind, Hotel de Baviere.
- Reueberg, Arzt n. Tochter a. Gurbafen, Palmb.
- Reinisch, Kfm. a. Rumburg, Lebe's H. garni.
- Siering, Frau a. Atern, schwarzes Kreuz.
- Stauts, Kfm. a. Rempten, Stadt Dresden.
- Spengler, Kfm. a. Eisenach, blaues Ros.
- Stanewitsch, Gutsbes. a. Rieff, und
- Schröder, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Schwaiger, Rath a. Wien, Stadt Rom.
- Schuhmacher, Senator n. Fr. a. Bremen, St. Rom.
- v. Schweds, Hofger. Vicepräsident aus Rigo, Restaur. des Berliner Bahnhof.
- Stollberg, Fabr. a. Hannover, Hotel de Prusse.
- Sandoy, Kfm. a. Vonts, und
- v. Schachten, Frau n. Fam. a. Cassel, St. Hamb.
- Simon, Kfm. a. Stralsund,
- Scholz, Kfm. a. Grapau,
- Schulz, Affessor-Frau a. Breslau, und
- Stern, Kfm. a. Geseke, Palmbaum.
- Streng, Weinhldr. a. Sulzfeld, und
- Schmidt, Adv. a. Partheim, schw. Kreuz.
- Saase, Geschäftsrath a. Dresden, Hamb. Hof.
- Lbos, Sänger a. Hamburg, Münchener Hof.
- Lillmann, Kfm. a. Halle, Palmbaum.
- Thomann, Rent. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
- Tischer, Kfm. a. Augsburg, Lebe's H. garni.
- Umfried, Fabr. a. Göppingen, Hamb. Hof.
- Uffum, Gutsbes. a. Greierum, St. Nürnberg.
- Viered, Künstler n. Frau a. Lyon, Palmbaum.
- Völker, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Gotha.
- v. Voss, Ober-Bürgermeister aus Halle a/S., Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Wulff, Geschäftsführer a. Hamburg, bl. Ros.
- Wenige, Kfm. a. Gotha, Hotel de Pologne.
- Wildfang, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
- v. Wedell-Reppin, Part. n. Familie a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Wessermann, Kfm. a. Erfurt S. j. Kronprinz.
- Wantin, Frau a. Cassel, Stadt Hamburg.
- Wolf, Buchhalter a. Guben, Palmbaum.
- Weinmann, Bierbrauereibes. aus Sambach, schwarzes Kreuz.
- Bürkler, Werkmstr., und
- Zeßing, Marine-Ingen. a. Danzig, bl. Ros.
- Zaleski, Edelmann a. Rieff, Hotel de Pologne.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. Sept. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 133; Berlin-Stett. 119; Cöln-Mind. 160^{1/4}; Oberschl. A. u. C. 126; do. B. —; Destr.-franz. 156^{3/4}; Thüringer 103^{3/4}; Fr.-Wiltb.-Nordbahn 44^{1/2}; Ludw.-Berg. 129^{1/2}; Mainz-Ludw. 108^{1/2}; Destrer. 5^{0/0} Metall. —; do. National-Anleihe 59^{1/2}; Destrer. 5^{0/0} Lotterie-Anl. 61; Leipz. Credit-Act. 67^{1/2}; Destrer. do. 65^{3/4}; Deffauer do. 63^{1/4}; Genfer do. 37^{1/2}; Weim. B.-Actien 75; Braunschw. do. 69^{1/2}; Geraer do. 73^{1/2}; Thür. do. —; Nordb. do. —; Darmst. do. 81^{1/2}; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Destr. Landesbank 22; Disconts-Comm.-Anteile —; Destrer. Bankn. 74^{1/4}; Poln. do. 86^{1/2}; Wien österr. Währ. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —

Wien, 18. Sept. 5^{0/0} Metall. 67.55; do. 4^{1/2} 0/0 —; Nat.-Anleihe 80.60; Loose v. 1854 —; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 740; Destrer. Credit-Actien 181.10; Destrer. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. —; Elisabethsbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt

—; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 136.25; Paris —; Münzducaten 6.50; Silber 135.50.

London, 17. Septbr. Silber 60^{5/8}. Consols 93^{3/4}; 1^{0/0} Span. 41^{1/4}; Mexic. 23^{1/4}; 5^{0/0} Russen 99^{1/2}; 4^{1/2} 0/0 do. 91. Hamburg 3 Mon. 13 Mt. 10^{1/4} Sch.; Wien 14 Fl. 5 Kr.

Paris, 17. Septbr. Die Rente eröffnet zu 69.20, stieg auf 69.25, fiel auf 69.15 und schloß hierzu unbelebt und wenig fest. 4^{1/2} 0/0 Rente 96.20; 3^{0/0} do. 69.15; 1^{0/0} Span. 42; 3^{0/0} do. —; Desterreich. Staats-Eisenbahn 518; Desterreich. Credit-Actien —; Credit mobilier 766; Lombard. Eisenbahn-Actien 548.

Breslau, 17. September. Destr. Bankn. 74^{5/12} B; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 127^{1/2} B.; do. B. 114^{1/4} B.

Berliner Productenbörse, 18. Sept. Weizen: loco 66 bis 86 G. — Roggen: loco 51 G., Septbr.-October 50^{5/8}, April-Mai 50^{1/4}; gel. 100 B. — Spiritus: loco 20^{2/3} G., Sept.-Oct. 20^{1/2}, April-Mai 19^{5/8}, g. f. 100,000 D. — Rübdl: loco 12^{1/3} G., Sept. 12^{1/24}, Sept.-Oct. 12^{1/24} unverändert. — Gerste loco 38—46 G. — Hafer: loco 21—27 G. — Sept.-Dabr. 23^{1/4}, April-Mai 25.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtage nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von S. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.